

Jahresabschluss und zusammengefasster Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2023/24

Bestätigungsvermerk des unabhängigen
Abschlussprüfers

Bastei Lübbe AG
Köln

Inhaltsverzeichnis

Bilanz zum 31. März 2024	Anlage 1
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024	Anlage 2
Anhang für das Geschäftsjahr 2023/24	Anlage 3
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023/24	Anlage 4
Verbindlichkeitspiegel zum 31. März 2024	Anlage 5
Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023/24	Anlage 6
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	Anlage 7

Bilanz der Bastei Lübbe AG, Köln

zum 31. März 2024

Aktiva

	Stand am 31.3.2024 EUR	Stand am 31.3.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	891.695,00	890.750,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.221,00	8.554,00
3. Geleistete Anzahlungen	<u>565.118,78</u>	<u>345.269,40</u>
	<u>1.463.034,78</u>	<u>1.244.573,40</u>
II. Sachanlagen		
1. Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	40.877,00	92.056,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	336.076,51	592.250,51
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>53.257,50</u>	<u>0,00</u>
	<u>430.211,01</u>	<u>684.306,51</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.294.214,23	9.109.214,23
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.106.133,11	305.312,50
3. Beteiligungen	92.530,28	92.530,28
4. Sonstige Ausleihungen	<u>0,00</u>	<u>45.268,75</u>
	<u>8.492.877,62</u>	<u>9.552.325,76</u>
	<u>10.386.123,41</u>	<u>11.481.205,67</u>
B. Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare		
I. Bestand Autorenhonorare	12.627.272,73	17.228.037,29
II. Geleistete Anzahlungen	<u>5.985.630,05</u>	<u>5.798.166,28</u>
	<u>18.612.902,78</u>	<u>23.026.203,57</u>
C. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Betriebsstoffe	95.000,00	99.000,00
2. Unfertige Erzeugnisse	449.597,00	477.704,00
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	11.978.783,17	10.531.760,00
4. Geleistete Anzahlungen	<u>20.519,26</u>	<u>0,00</u>
	<u>12.543.899,43</u>	<u>11.108.464,00</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.600.941,00	12.505.193,76
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.249.359,80	606.252,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>801.650,36</u>	<u>618.259,54</u>
	<u>17.651.951,16</u>	<u>13.729.705,30</u>
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	<u>216,00</u>	<u>216,00</u>
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	<u>15.148.768,17</u>	<u>17.136.332,85</u>
	<u>45.344.834,76</u>	<u>41.974.718,15</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten		
	<u>1.004.348,79</u>	<u>1.029.365,03</u>
	<u>75.348.209,74</u>	<u>77.511.492,42</u>

Passiva

	Stand am 31.3.2024 EUR	Stand am 31.3.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Ausgegebenes Kapital		
1. Gezeichnetes Kapital	13.300.000,00	13.300.000,00
2. abzgl. Nennbetrag eigener Anteile	<u>-99.900,00</u>	<u>-99.900,00</u>
	13.200.100,00	13.200.100,00
II. Kapitalrücklage	8.900.000,00	8.900.000,00
III. Gewinnrücklagen	99.900,00	99.900,00
IV. Bilanzgewinn	<u>21.524.347,18</u>	<u>14.767.861,08</u>
	<u>43.724.347,18</u>	<u>36.967.861,08</u>
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	581.951,74	8.002.351,68
2. Sonstige Rückstellungen	<u>11.946.191,56</u>	<u>11.468.472,74</u>
	<u>12.528.143,30</u>	<u>19.470.824,42</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.875.000,00	2.750.000,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	92.617,00	137.167,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.598.984,32	17.022.847,24
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.190,00	1.401,14
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	99,19	255,01
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.386.075,46	973.106,67
- davon aus Steuern: EUR 562.036,02 (i. V. EUR 364.095,02)		
	<u>18.953.965,97</u>	<u>20.884.777,06</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>141.753,29</u>	<u>188.029,86</u>
	<u>75.348.209,74</u>	<u>77.511.492,42</u>

Gewinn- und Verlustrechnung
der Bastei Lübbe AG, Köln
für die Zeit vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024

	2023/24 EUR	2022/23 EUR
1. Umsatzerlöse	100.110.492,93	91.664.647,27
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.418.916,17	994.464,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	2.058.783,27	960.672,75
- davon aus der Währungsumrechnung i.S. des § 256a HGB: EUR 3.143,01 (i. V. EUR 29.525,96)		
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Betriebsstoffe und für bezogene Waren	42.702,26	98.265,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen sowie Autorenhonorare und Abschreibungen auf Autorenhonorare	49.319.634,23	44.475.776,47
	<u>49.362.336,49</u>	<u>44.574.041,47</u>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	16.364.521,91	15.069.394,40
b) Soziale Abgaben	2.689.475,75	2.550.789,17
	<u>19.053.997,66</u>	<u>17.620.183,57</u>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	962.601,58	823.450,84
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.645.087,93	20.321.904,84
- davon aus der Währungsumrechnung i.S. des § 256a HGB: EUR 8.102,65 (i. V. EUR 44.587,51)		
8. Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	953.168,51	0,00
9. Erträge aus Beteiligungen	1.736.404,32	510.545,37
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 484.753,30 (i. V. EUR 471.665,01)		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	251.785,35	60.361,12
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 38.510,52 (i. V. EUR 5.312,50)		
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	1.815.000,00	2.939.022,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	667.658,00	371.115,91
13. Ergebnis vor Steuern	<u>13.022.868,89</u>	<u>7.540.971,88</u>
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4.154.366,79	3.181.389,35
15. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	<u>8.868.502,10</u>	<u>4.359.582,53</u>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	12.655.845,08	10.408.278,55
17. Bilanzgewinn	<u>21.524.347,18</u>	<u>14.767.861,08</u>

Anhang der Bastei Lübbe AG, Köln

für das Geschäftsjahr 2023/24

I. Allgemeine Hinweise

Die Bastei Lübbe AG (Amtsgericht Köln, HRB 79249) hat ihren Sitz in der Schanzenstraße 6 - 20, 51063 Köln, Deutschland. Die Bastei Lübbe AG ist ein Medienunternehmen in Form eines Publikumsverlages. Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit gibt Bastei Lübbe Bücher, Hörbücher, eBooks und weitere digitale Produkte mit belletristischem und populärwissenschaftlichem Inhalt sowie periodisch erscheinende Zeitschriften in Form von Romanheften heraus. Weiterhin gehört zur Geschäftstätigkeit von Bastei Lübbe die Lizenzierung von Rechten. Die Aktien der Gesellschaft sind zum Handel am regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen (WKN: A1X3YY, ISIN: DE000A1X3YY0).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 3 Satz 2 HGB.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind die einschlägigen Vorschriften des Handelsgesetzbuches sowie des Aktiengesetzes angewandt worden.

Darstellung und Gliederung entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Abschreibungsmethoden berücksichtigen alle erkennbaren Risiken; sie sind im Einzelnen bei der Erläuterung der Bilanzposten dargestellt.

Die Aufstellung der Bilanz erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen, welche Einfluss auf Ansatz und Bewertung der Vermögenswerte sowie Schulden, ausgewiesene Erträge und Aufwendungen des Berichtszeitraums haben.

Den Ermessensentscheidungen, Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand beruhen. Insbesondere wurden bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des branchenbezogenen Umfelds zugrunde gelegt.

Die Bilanzierung und die Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr beibehalten worden.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten sowie der Abschreibungen aller Positionen des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2023/2024 ist aus dem Anlagespiegel ersichtlich.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, kumulierte Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis fünfzehn Jahren vorgenommen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. Im Falle einer dauerhaften Wertminderung erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, kumulierte, nutzungsbedingte Abschreibungen bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, soweit der Ansatz mit einem niedrigeren Wert erforderlich ist. Im Geschäftsjahr 2023/2024 wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Technische Anlagen und Maschinen werden in längstens zehn Jahren, andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung überwiegend zwischen drei und fünfzehn Jahren nach der linearen Methode abgeschrieben. Im Jahr des Zugangs erfolgt die Abschreibung zeitanteilig.

Die geringwertigen Wirtschaftsgüter bis EUR 800,00 werden am Ende des Jahres voll abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten abzüglich etwaig notwendiger Abschreibungen bilanziert. Bei dauerhafter Wertminderung werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Im Geschäftsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 1.815 (im Vj. 2.939 TEUR) vorgenommen.

Am 31. März 2024 stellt sich der Beteiligungsbesitz der Gesellschaft wie folgt dar:

in TEUR	Sitz	Beteiligungs- quote	Eigenkapital	Jahres- ergebnis
Anteile an verbundenen Unternehmen				
Siebter Himmel Bastei Lübbe GmbH ¹⁾	Köln	100,00%	347	76
Bastei Ventures GmbH ²⁾	Köln	100,00%	4	-3
Business Hub Berlin UG ³⁾	Berlin	100,00%	382	50
Moravská Bastei MOBA s.r.o. ⁴⁾	Brünn/ Tschechien	89,76%	2.259	707
CE Community Editions GmbH ⁵⁾	Köln	100,00%	2.319	0
Beteiligungen				
Räder GmbH ⁶⁾	Bochum	20,00%	20.117	4.853

1) Angaben lt. Jahresabschluss zum 31. März 2023

2) Angaben lt. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022

3) Angaben lt. Jahresabschluss zum 31. März 2024

4) Angaben lt. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

5) Angaben lt. Jahresabschluss zum 31. März 2024; es besteht seit dem GJ 2023/24 ein Ergebnisabführungsvertrag.

6) Angaben lt. vorläufigem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen und die sonstigen Ausleihungen sind zum Nennwert bilanziert.

Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare

Der Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare betrifft Garantiezahlungen für Manuskripte, für die Bastei Lübbe Verwertungsrechte erworben hat sowie hierauf geleistete Anzahlungen. Autorenhonorare werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die auf die Autorenhonorare geleisteten Anzahlungen sind zum Nominalbetrag bilanziert.

Die aktivierten Autorenhonorare werden um planmäßige Abschreibungen reduziert, die über den voraussichtlichen Zeitraum der Verwertung in Abhängigkeit erwarteter zukünftiger Erlöse ermittelt werden. Diese verwertungsabhängigen Abschreibungsverläufe wurden in diesem Jahr überprüft – eine Anpassung der Verläufe war nicht erforderlich.

Über die planmäßigen Abschreibungen hinaus werden sowohl bei den Autorenhonoraren als auch bei den geleisteten Anzahlungen zusätzliche Abschreibungen vorgenommen, sofern zukünftig kein ausreichender Absatz mehr erwartet wird. Im Gegensatz zum Vorjahr wurden im Geschäftsjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf den Manuskriptbestand vorgenommen (i. Vj. TEUR 1.223). Es ergaben sich außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 88 (i. VJ. TEUR 112) bei den geleisteten Anzahlungen.

Wertaufholungen im Honorarbereich führten zu Erträgen in Höhe von TEUR 1.393 (im Vj. TEUR 457).

Im Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare erfolgt die Annahme künftiger Verwertungserfolge auf Basis historischer Absatzverläufe. Regelmäßig werden hochpreisige Manuskripte einer separaten Werthaltigkeitsüberprüfung unterzogen. Grundlage hierfür sind Schätzungen aus dem Vertrieb bezüglich der künftigen Absatzmengen und den darauf basierend errechneten Umsatzerlösen. Der hieraus erwartete Nettoertrag vor Honoraraufwand wird dem Garantiehonorar gegenübergestellt.

Des Weiteren wird im Zusammenhang mit der Prüfung der Werthaltigkeit des Bestands vorausgezahlter Autorenhonorare auf die Nutzung einer DCF (Discounted Cash-Flow) - Methode mit einem von der Restlaufzeit abhängigen WACC (Weighted Average Cost of Capital) zwischen 6,5 % und 7,2 % zurückgegriffen. Die Ermittlung des WACC erfolgt unter Berücksichtigung der Daten einer Gruppe von geeigneten Vergleichsunternehmen.

Erträge aus Wertaufholungen im Bereich der Honorare ergeben sich nicht nur aufgrund eines reduzierten WACC oder veränderter Planannahmen, sondern auch aufgrund der Tatsache, dass der Restbuchwert eines Manuskriptes im Rahmen der monatlichen erfolgsabhängigen Abschreibungen gesunken ist und sich hieraus ein Korrekturbedarf ergibt.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Betriebsstoffe sind mit Anschaffungskosten gem. § 255 Absatz 1 HGB bilanziert. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, wurden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Der Bestand an unfertigen und fertigen Erzeugnissen des Segments „Buch“ ist zu Herstellungskosten gem. § 255 Absatz 2 HGB bilanziert. Diese enthalten die Einzelkosten für Material und Druckkosten. Die Gemeinkosten (z. B. Redaktionskosten) sind durch entsprechende Zuschläge auf die Einzelkosten erfasst. Mit Hilfe einer Reichweitenanalyse wurden Überbestände identifiziert und darauf entsprechende Abschläge vorgenommen.

Bei der Identifizierung der Überbestände wird neben den historischen Absatzmengen der letzten Monate auch auf das Alter der jeweiligen Titel (seit Erstveröffentlichungstag) zurückgegriffen. Sofern erforderlich werden bei den Vorräten Gängigkeitsabwertungen vorgenommen.

Die geleisteten Anzahlungen sind zum Nominalbetrag bilanziert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nominalwerten angesetzt, wobei auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen neben notwendigen Einzelwertberichtigungen eine Pauschalwertberichtigung vorgenommen wurde. Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenkassamittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

Forderungen aus dem physischen Geschäft der Bastei Lübbe AG werden an die Vereinigte Verlagsauslieferung arvato media GmbH (VVA), Gütersloh, im Rahmen von Factoringvereinbarungen veräußert. Ziel des Factorings ist die kurzfristige Beschaffung liquider Mittel

unter der Berücksichtigung des Risikoübergangs auf den Factor. Zum 31. März 2024 wurden Forderungen in Höhe von TEUR 9.832 (im Vj. TEUR 10.000) von der VVA angekauft.

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt wie im Vorjahr EUR 13.300.000,00 und ist eingeteilt in insgesamt 13.300.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00.

Eigene Anteile

Zum Stichtag 31. März 2024 sind unverändert zum Vorjahr 99.900 eigene Aktien im Eigentum der Gesellschaft (entspricht EUR 99.900,00 bzw. 0,75 % am Grundkapital). In Höhe des Nennbetrages der eigenen Anteile wurde eine Rücklage wegen eigener Aktien gebildet.

Kapitalrücklage

Im aktuellen Geschäftsjahr blieb die Kapitalrücklage unverändert.

Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahres 2022/23

Auf Basis des Vorschlags von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Zustimmung der Hauptversammlung wurde aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2022/2023 in Höhe von 14.767.861,08 EUR ein Betrag in Höhe von 2.112.016,00 EUR als Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet. Bei einem Grundkapital zum 31. März 2023 in Höhe von 13.200.100 Aktien belief sich die Dividende auf 0,16 EUR pro Aktie. Der verbleibende Restbetrag in Höhe von 12.655.845,08 EUR wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Rückstellungen

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen beinhalten noch nicht veranlagte Steuern in Höhe von TEUR 534 (im Vj. TEUR 7.955).

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Remissionsrückstellungen in Höhe von TEUR 5.217 (im Vj. TEUR 4.491) für ausgelieferte, aber voraussichtlich zurückgesandte Waren. Die Gesellschaft erteilt den Kunden Gutschriften in Höhe des vollen Rechnungsbetrages. Der Wert der Rückstellung wird unter Zuhilfenahme von durchschnittlichen historischen Rücklieferungsmengen der insgesamt ausgelieferten Waren ermittelt.

Bei Romanheften, die nach dem Verfahren der körperlosen Remission vertrieben werden, erfolgt keine Rücksendung der Waren. Es wird lediglich die entsprechende Gutschrift erteilt.

Die Bilanzposition „Sonstige Rückstellungen“ macht in Summe TEUR 11.946 (im Vj. TEUR 11.468) aus. Neben den bereits erwähnten Remissionen beinhaltet diese Position noch Rückstellungen für Personal in Höhe von TEUR 3.165 (im Vj. TEUR 3.223), Kundenboni, ausstehende Rechnungen und Jahresabschlusskosten. Die Drohverlustrückstellung aus dem Vorjahr wurde im Geschäftsjahr in das Manuskriptvermögen umgebucht, da der betreffende Titel im Geschäftsjahr erschienen ist. Aus der Werthaltigkeitsüberprüfung zum Stichtag ergab sich ein Wertaufholungsbetrag in Höhe von TEUR 485.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle bis zur Bilanzaufstellung bekannt gewordenen ungewissen Schulden, Verluste und Risiken, soweit sie das abgelaufene Geschäftsjahr 2023/2024 betreffen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren jeweiligen Erfüllungsbeträgen passiviert.

Fremdwährungsverbindlichkeiten sind, da sie sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr haben, zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten und die bestellten Sicherheiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitspiegel.

Latente Steuern

Latente Steuern werden insbesondere für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von immateriellen Vermögensgegenständen und Finanzanlagen ermittelt. Der für die Bewertung grundsätzlich zugrunde zu legende Steuersatz beträgt unverändert 32,5 %. Die sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Sparten Buch und Romanhefte wie folgt:

in TEUR	2023/2024			2022/2023		
	Buch	Romanhefte	Gesamt	Buch	Romanhefte	Gesamt
Nettoerlöse (abzgl. Remissionen)	95.942	7.433	103.375	86.985	7.196	94.181
Erlösschmälerungen	-3.262	-3	-3.265	-2.515	-2	-2.517
Gesamt	92.680	7.430	100.110	84.470	7.194	91.664

Von den gesamten Umsatzerlösen im Geschäftsjahr 2023/2024 entfallen TEUR 20.073 auf das Ausland (im Vj. TEUR 21.094)

Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Erträge aus Wertaufholungen im Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	1.393	457
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	70	32
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	390	237
Sachbezüge	124	124
Währungskursgewinne	3	30
Übrige Erträge	78	81
Sonstige betriebliche Erträge	2.059	961

Periodenfremde Erträge

Die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 390 (im Vj. TEUR 237) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der anteiligen Auflösung von Rückstellungen für Beratungskosten im Zusammenhang mit der Mietvertragsverlängerung (TEUR 121) sowie Auflösungen von Rückstellungen für Tantiemen (TEUR 104).

Materialaufwand

Der Materialaufwand enthält neben den Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Waren auch Aufwendungen für bezogene Leistungen in Form von Honoraraufwendungen und Abschreibungen auf Autorenhonorare sowie Aufwendungen für drucktechnische Leistungen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand betrifft im Wesentlichen Gehälter, Tantiemen sowie Abfindungen für ausgeschiedene Mitarbeiter.

Die sozialen Abgaben enthalten im Wesentlichen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Hinsichtlich der auf die einzelnen Positionen der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen entfallenden Abschreibungsbeträge wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Verwaltung, Vertrieb und Distribution, Werbung, Instandhaltung und Mieten.

Periodenfremde Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 1 (im Vj. TEUR 225). Die periodenfremden Aufwendungen des Vorjahres betrafen im Wesentlichen Nebenkostenabrechnungen aus Vorjahren. Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 235 (im Vj. TEUR 1).

Erträge aus Gewinnabführungsverträgen

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen betreffen die erstmalige Gewinnabführung der CE Community Editions GmbH für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2023/2024 in Höhe von TEUR 953.

Erträge aus Beteiligungen

Die Erträge betreffen im Geschäftsjahr 2023/2024 ausgeschüttete Gewinne von Beteiligungsunternehmen. Die Erträge enthalten im Wesentlichen die Ausschüttungen des Tochterunternehmens Moravská Bastei MOBA s.r.o. in Höhe von TEUR 485 (im Vj. TEUR 472) sowie eine Gewinnausschüttung der Räder GmbH in Höhe von TEUR 1.200 (im Vj. TEUR 0).

Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Aufwendungen betreffen ausschließlich Abschreibungen auf die 100%-Tochter Business Hub Berlin UG in Höhe von TEUR 1.815 (im Vj. TEUR 2.939). Der Geschäftsbetrieb der Gesellschaft wurde aufgrund einer strategischen Fokussierung im Rahmen eines Asset Deals im März 2024 für 1 Mio. EUR veräußert.

Zinsertrag

Im Zinsertrag sind TEUR 0 (im Vj. TEUR 1) aus der Aufzinsung von Forderungen enthalten.

V. Angaben zu den sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.03.2024	31.03.2023
Diverse Mietverträge	8.445	9.390
Diverse Leasingverträge	435	143
Diverse Wartungsverträge*	971	948
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	9.851	10.481

*) Die Kosten für die Wartungsverträge werden pro Jahr als fortlaufend und unverändert angenommen

Das Bestellobligo aus Autorenverträgen beträgt, bereinigt um bereits geleistete Anzahlungen, zum Bilanzstichtag TEUR 6.496 (im Vj. TEUR 7.265). Die Zahlungstermine sind abhängig vom Eintritt im jeweiligen Vertrag geregelter Ereignisse, z. B. der Einreichung des Manuskriptes für ein eingekauftes Werk.

VI. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat zugunsten der Tochtergesellschaft Siebter Himmel Bastei Lübbe GmbH eine Patronatserklärung abgegeben. Nach unseren Erkenntnissen können die zugrunde liegenden Verpflichtungen von der betreffenden Gesellschaft in allen Fällen erfüllt werden. Mit einer Inanspruchnahme ist nicht zu rechnen.

VII. Sonstige Angaben

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Die Entsprechenserklärung ist auf der Internetseite der Bastei Lübbe AG unter <https://www.luebbe.com/de/investor-relations/corporate-governance/entsprechenserklaerung> dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht. Vorstand und Aufsichtsrat haben im Juni 2024 die Erklärung gemäß § 161 AktG zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Governance Kodex abgegeben.

Beschäftigte

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl betrug:

	2023/2024	2022/2023
Angestellte	272	269

Im Geschäftsjahr 2023/2024 waren von den durchschnittlich 272 Angestellten 24 % (im Vj. 24 %) männlich und 76 % (im Vj. 76 %) weiblich.

Abschlussprüferhonorare

Die im Geschäftsjahr vom Abschlussprüfer im Sinne des § 319 Abs. 1 Satz 1, 2 HGB erbrachten Leistungen umfassen Abschlussprüfungsleistungen sowie andere Bestätigungsleistungen.

Die Abschlussprüfungsleistungen umfassen die Prüfung des Jahres- sowie des Konzernabschlusses der Bastei Lübbe AG sowie einbezogener Tochterunternehmen für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Die anderen Bestätigungsleistungen umfassen die formelle Prüfung des Vergütungsberichts sowie die Prüfung der Financial Covenants.

Die quantitativen Angaben zu den Abschlussprüferhonoraren sind im Konzernanhang der Bastei Lübbe AG enthalten.

Organe

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

- Carsten Dentler, Bad Homburg (Aufsichtsratsvorsitzender), Diplom-Kaufmann
 - Herr Dentler ist geschäftsführender Gesellschafter der Palladio Infrastruktur GmbH, Frankfurt am Main,
 - Mitglied des Aufsichtsrates der König & Bauer AG, Würzburg,
 - Mitglied des Aufsichtsrates der Scope Rating SE, Berlin,
 - Mitglied des Aufsichtsrates der Scope Rating KGaA, Berlin.
- Dr. Mirko Caspar, Berlin (stellvertretender Vorsitzender, bis 13.09.2023), Diplom-Kaufmann
 - Herr Dr. Caspar ist Co-Vorstandsvorsitzender der Mister Spex SE, Berlin,
 - Gesellschafter der Userlutions GmbH, Berlin,
 - Gesellschafter der Caspar Feld Marketing-Performance GmbH, Berlin.
- Prof. Dr. Friedrich L. Ekey, Köln (Mitglied bis 13.09.2023), Rechtsanwalt
 - Herr Prof. Dr. Ekey ist Partner der Rechtsanwaltssozietät Ekey, Rechtsanwälte für Wirtschaftsrecht, Köln,
 - Honorarprofessor an der Rheinischen Fachhochschule, Köln.

- Dr. Ralph Drouven, Köln (stellvertretender Vorsitzender, ab 13.09.2023), Rechtsanwalt
 - Herr Dr. Ralph Drouven ist Partner der Sozietät Drouven Dietlein Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Köln.
- Frau Dr. Melanie Bockemühl, Düsseldorf (ab 13.09.2023), Diplom Kauffrau, Master of Business Administration
 - Frau Dr. Bockemühl ist Gründerin und Eigentümerin der River22 Invest GmbH, Düsseldorf,
 - Geschäftsführerin der kolula solutions UG, München,
 - Beirätin der G. Siempelkamp GmbH & Co. KG, Krefeld.

Die gemäß der Satzung der Bastei Lübbe AG an die Aufsichtsratsmitglieder zu zahlende jährliche Gesamtvergütung (ausschließlich Fixum) belief sich im Geschäftsjahr 2023/2024 auf insgesamt TEUR 225 (im Vj. TEUR 225).

Zu Vorstandsmitgliedern der Bastei Lübbe AG wurden bestellt:

- Soheil Dastyari, Hamburg, Vorstandsvorsitzender
- Simon Decot, Frankfurt am Main, Vorstand Programm
- Sandra Dittert, Köln, Vorständin Marketing und Vertrieb
- Mathis Gerkenmeyer, Köln, Vorstand Finanzen (ab 01.09.2023)

Vorstandsmitglied bis 31.07.2023 war Joachim Herbst, Kleinmachnow (Vorstand Finanzen).

Die Gesamtbezüge (aufwandsbasiert) der Mitglieder des Vorstands betragen im Geschäftsjahr 2023/2024 TEUR 2.302 (im Vj. TEUR 1.485); davon entfielen auf kurzfristig fällige Leistungen TEUR 1.999 (im Vj. TEUR 1.336) und auf langfristig fällige Leistungen TEUR 304 (im Vj. TEUR 149).

Hiervon beliefen sich die Aufwendungen der kurzfristig fälligen Leistungen für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder auf TEUR 223, für langfristig fällige Leistungen auf TEUR 42.

Die Vorstandsmitglieder erhalten eine anteilsbasierte Vergütung aus dem mehrjährigen variablen Vergütungsprogramm. Dieses Vergütungsprogramm stellt eine beteiligungsähnliche Komponente dar, welche eine langfristige Zusammenarbeit zwischen der Bastei Lübbe AG und dem Vorstand als Ziel hat. Detaillierte Angaben über die Höhe der variablen Vergütung können dem Vergütungsbericht entnommen werden. Der beizulegende Zeitwert dieser Virtual Shares wurde mit der Black-Scholes-Formel bestimmt. Dienst- und marktunabhängige Leistungsbedingungen, die mit den Geschäftsvorfällen verbunden sind, wurden bei der Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes nicht berücksichtigt.

Die Anzahl der virtuellen Aktien pro Tranche, der Fair Value sowie der entsprechende Rückstellungswert zum 31.03.2024 stellt sich wie folgt dar:

	Tranche 21-24	Tranche 22-25	Tranche 23-26
Anzahl virtueller Aktien	61.372	38.677	153.205
Fair Value virtuelle Aktien (Deckel Aktienkurs 375%)	6,52 EUR	6,45 EUR	6,28EUR
Fair Value virtuelle Aktien (Deckel Aktienkurs 250%)	-	6,42 EUR	5,83 EUR
Rückstellungswert	378.036 EUR	149.895 EUR	153.952 EUR

Konzernverhältnisse

Die Bastei Lübbe AG, Köln, ist Mutterunternehmen, das als börsennotiertes Unternehmen gemäß § 315a Abs. 1 HGB einen Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufstellt. Dieser wird in elektronischer Form im Unternehmensregister (Amtsgericht Köln, HRB 79249) veröffentlicht.

Nach § 20 Abs. 6 AktG und § 26 Abs. 1 WpHG veröffentlichte Mitteilungen (§ 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG)**21.10.2014 - DGAP-PVR: BASTEI LÜBBE AG: VERÖFFENTLICHUNG GEMÄSS § 26 ABS. 1 WPHG MIT DEM ZIEL DER EUROPAWEITEN VERBREITUNG**

Frau Birgit Lübbe, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 17.10.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Bastei Lübbe AG, Köln, Deutschland, am 13.10.2014 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 48,87 % (das entspricht 6.500.000 Stimmrechten) betragen hat. 12,78 % der Stimmrechte (das entspricht 1.700.000 Stimmrechten) sind Frau Lübbe gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Dabei werden zugerechnete Stimmrechte über das folgende von Birgit Lübbe kontrollierte Unternehmen, dessen Stimmrechtsanteil an der Bastei Lübbe AG 3 % oder mehr beträgt, gehalten: Lübbe Beteiligungs-GmbH.

Die Lübbe Beteiligungs-GmbH, Köln, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 20.04.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Bastei Lübbe AG, Köln, Deutschland, am 16.04.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0 % (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

24.10.2014 - DGAP-PVR: BASTEI LÜBBE AG: VERÖFFENTLICHUNG GEMÄSS § 26 ABS. 1 WPHG MIT DEM ZIEL DER EUROPAWEITEN VERBREITUNG

Herr Andreas Roggen, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24.10.2014 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Bastei Lübbe AG, Köln, Deutschland, am 13.10.2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 % (das entspricht 400.000 Stimmrechten) betragen hat.

24.10.2014 - DGAP-PVR: BASTEI LÜBBE AG: VERÖFFENTLICHUNG GEMÄSS § 26 ABS. 1 WPHG MIT DEM ZIEL DER EUROPAWEITEN VERBREITUNG

Frau Eva Meinecke, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24.10.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Bastei Lübbe AG, Köln, Deutschland, am 13.10.2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 % (das entspricht 400.000 Stimmrechten) betragen hat.

24.10.2014 - DGAP-PVR: BASTEI LÜBBE AG: VERÖFFENTLICHUNG GEMÄSS § 26 ABS. 1 WPHG MIT DEM ZIEL DER EUROPAWEITEN VERBREITUNG

Frau Diana Roggen, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 24.10.2014 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Bastei Lübbe AG, Köln, Deutschland, am 13.10.2014 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 % (das entspricht 400.000 Stimmrechten) betragen hat.

16.09.2015 - DGAP-PVR: BASTEI LÜBBE AG: VERÖFFENTLICHUNG GEMÄSS § 26 ABS. 1 WPHG MIT DEM ZIEL DER EUROPAWEITEN VERBREITUNG

Frau Larissa Juliana Zang, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16.09.2015 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Bastei Lübbe AG, Köln, Deutschland, am 08.09.2015 die Schwelle von 3 % der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 3,01 % (das entspricht 400.000 Stimmrechten) betragen hat.

Korrektur der Veröffentlichung vom 03.12.2015

1. Angaben zum Emittenten

Bastei Lübbe AG Schanzenstraße 6 - 20 51063 Köln Deutschland

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Bestandsmitteilung nach §41 Abs. 4f WpHG / Freiwillige Konzernbestandsmitteilung

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Allianz SE	München, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

26.11.2015

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
neu	9,77%	0,00%	9,77%	13300000
letzte Mitteilung	9,77%	%	%	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A1X3YY0		1300000	%	9,77%
Summe	1300000		9,77%	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Allianz SE	%	%	%
Allianz Asset Management AG	%	%	%
Allianz Global Investors GmbH	9,77%	%	9,77%

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Stimmrechtsmitteilung vom 28.07.2016

1. Angaben zum Emittenten

Bastei Lübbe AG Schanzenstraße 6 - 20 51063 Köln Deutschland

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
LAZARD FRERES GESTION S.A.S	Paris, Frankreich

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

21.07.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
neu	3,07%	%	3,07%	13300000
letzte Mitteilung	%	%	%	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A1X3YY0	408001		3,07%	%
Summe	408001		3,07%	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Stimmrechtsmitteilung vom 15.11.2016

1. Angaben zum Emittenten

Bastei Lübbe AG Schanzenstraße 6 - 20 51063 Köln Deutschland

2. Grund der Mitteilung

	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Bestandsmitteilung nach §41 Abs. 4g WpHG / Freiwillige Konzernbestandsmitteilung

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Universal Investment GmbH	Frankfurt am Main, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

09.11.2016

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
neu	3,04%	0 %	3,04%	13300000
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A1X3YY0		403884	%	3,04%
Summe	403884		3,04%	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Stimmrechtsmitteilung vom 13.02.2017

1. Angaben zum Emittenten

Bastei Lübbe AG Schanzenstraße 6 - 20 51063 Köln Deutschland

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Natixis Asset Management	Paris, Frankreich

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

07.02.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
neu	2,998%	%	2,998%	13300000
letzte Mitteilung	3,036%	%	3,036%	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A1X3YY0	398678		2,998%	%
Summe	398678		2,998%	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderlevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Stimmrechtsmitteilung vom 24.05.2017

1. Angaben zum Emittenten

Bastei Lübbe AG Schanzenstraße 6 - 20 51063 Köln Deutschland

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund: Konzernbestandsmitteilung

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Allianz SE	Frankfurt am Main, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

19.05.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
neu	2,86%	0,00%	2,86%	13300000
letzte Mitteilung	9,77%	0,00%	9,77%	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)	direkt (§ 21 WpHG)	zugerechnet (§ 22 WpHG)
DE000A1X3YY0	0	380000	0,00%	2,86%
Summe	380000		2,86%	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Allianz SE	%	%	%
Allianz Asset Management AG	%	%	%
Allianz Global Investors GmbH	%	%	%
Allianz SE	%	%	%
Allianz Deutschland AG	%	%	%
Allianz Lebensversicherungs-AG	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Stimmrechtsmitteilung vom 24.05.2017 (Korrektur)

1. Angaben zum Emittenten

Bastei Lübbe AG
Schanzenstraße 6 - 20
51063 Köln
Deutschland

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund: Konzernbestandsmitteilung

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Herr Joachim Schmitt	

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

19.05.2017

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
neu	3,73%	0,00%	3,73%	13300000
letzte Mitteilung	n/a%	n/a%	n/a%	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt	zugerechnet	direkt	zugerechnet
	(§ 21 WpHG)	(§ 22 WpHG)	(§ 21 WpHG)	(§ 22 WpHG)
DE000A1X3YY0	2500	494249	0,02%	3,71%
Summe	496749		3,73%	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
Joachim Schmitt	%	%	%
Solventis AG	%	%	%
Solventis Beteiligungen GmbH	%	%	%
Joachim Schmitt	%	%	%
Sigma Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Stimmrechtsmitteilung vom 07.01.2020**1. Angaben zum Emittenten**

Bastei Lübbe AG Schanzenstraße 6 - 20 51063 Köln Deutschland

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb/Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb/Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund: Konzernbestandsmitteilung

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Name:	Registrierter Sitz und Staat:
Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Frankfurt am Main, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung

30.12.2019

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl Stimmrechte
neu	5,08%	0,00%	5,08%	13.300.000
letzte Mitteilung	5,00%	0,00%	5,00%	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 21, 22 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt	zugerechnet	direkt	zugerechnet
	(§ 21 WpHG)	(§ 22 WpHG)	(§ 21 WpHG)	(§ 22 WpHG)
DE000A1X3YY0	0,00	665000	%	5,00%
Summe	675.000		5,08%	

b.1. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				%
		Summe		%

b.2. Instrumente i.S.d. § 25 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
					%
			Summe		%

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen mit melderelevanten Stimmrechten des Emittenten (1.).
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem oberstem beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 22 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:	
Gesamtstimmrechtsanteil nach der Hauptversammlung:	% (entspricht Stimmrechten)

Stimmrechtsmitteilung vom 14.09.2020**1. Angaben zum Emittenten**

Name:	Bastei Lübbe AG
Straße, Hausnr.:	Schanzenstraße 6 - 20
PLZ:	51063
Ort:	Köln Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900F1RRY8J20M2I79

2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
X	Sonstiger Grund: Vollmachten zur Ausübung der Stimmrechte auf der HV am 15.09.2020

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname): Joachim Schmitt Geburtsdatum: 15.12.1956
--

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

14.09.2020

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	11,40 %	0,00 %	11,40 %	13300000
letzte Mitteilung	3,73 %	0 %	3,73 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A1X3YY0	22453	1493096	0,17 %	11,23 %
Summe	1515549		11,40 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
<input checked="" type="checkbox"/> Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
-Joachim Schmitt	%	%	%
-Sigma Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH	%	%	%
-Solventis AG	%	%	%
-Solventis Beteiligungen GmbH	11,32 %	%	11,32 %

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung: 15.09.2020

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
4,11 %	%	4,11 %

10. Sonstige Informationen:

--

Datum

14.09.2020

Stimmrechtsmitteilung vom 04.01.2021**1. Angaben zum Emittenten**

Name:	Bastei Lübbe AG
Straße, Hausnr.:	Schanzenstraße 6 - 20
PLZ:	51063
Ort:	Köln Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900F1RRY8J20M2I79

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Rossmann Beteiligungs GmbH
 Registrierter Sitz, Staat: Burgwedel, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

29.12.2020

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	3,05 %	0,00 %	3,05 %	133000000
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A1X3YY0	406018	0	3,05 %	0,00 %
Summe	406018		3,05 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %

			Summe	0	0,00 %
--	--	--	--------------	---	--------

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
-------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Datum

30.12.2020

Stimmrechtsmitteilung vom 08.04.2021**1. Angaben zum Emittenten**

Name:	Bastei Lübbe AG
Straße, Hausnr.:	Schanzenstraße 6 - 20
PLZ:	51063
Ort:	Köln
	Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900F1RRY8J20M2I79

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Rossmann Beteiligungs GmbH
Registrierter Sitz, Staat: Burgwedel, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

5. Datum der Schwellenberührung:

07.04.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	5,09 %	0,00 %	5,09 %	13300000
letzte Mitteilung	3,05 %	0,00 %	3,05 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A1X3YY0	677345	0	5,09 %	0,00 %
Summe	677345		5,09 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
-------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

--

Datum

08.04.2021

Stimmrechtsmitteilung vom 03.08.2021**1. Angaben zum Emittenten**

Name:	Bastei Lübbe AG
Straße, Hausnr.:	Schanzenstraße 6 - 20
PLZ:	51063
Ort:	Köln Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900F1RRY8J20M2I79

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum MitteilungspflichtigenJuristische Person: Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Registrierter Sitz, Staat: Frankfurt am Main, Deutschland**4. Namen der Aktionäre**

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

29.07.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	4,83 %	0,00 %	4,83 %	13300000
letzte Mitteilung	5,08 %	0,00 %	5,08 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A1X3YY0	0	642461	0,00 %	4,83 %
Summe	642461		4,83 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
		Summe		0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
-------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

--

Datum

03.08.2021

Stimmrechtsmitteilung vom 06.08.2021**1. Angaben zum Emittenten**

Name:	Bastei Lübbe AG
Straße, Hausnr.:	Schanzenstraße 6 - 20
PLZ:	51063
Ort:	Köln Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900F1RRY8J20M2I79

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Natürliche Person (Vorname, Nachname): Joachim Schmitt
Geburtsdatum: 15.12.1956

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

05.08.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,99 %	0,00 %	2,99 %	13300000
letzte Mitteilung	4,11 %	0,00 %	4,11 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A1X3YY0	21653	376178	0,16 %	2,83 %
Summe	397831		2,99 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
X	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
-Joachim Schmitt	%	%	%

-Sigma Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH	%	%	%
-Solventis AG	%	%	%
-Solventis Beteiligungen GmbH	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

--

Datum

06.08.2021

Stimmrechtsmitteilung vom 31.08.2021

1. Angaben zum Emittenten

Name:	Bastei Lübbe AG
Straße, Hausnr.:	Schanzenstraße 6 - 20
PLZ:	51063
Ort:	Köln Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900F1RRY8J20M2I79

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Korrektur einer Mitteilung der Universal-Investment-GmbH, siehe 10.

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Montagü Private Equity LLP Registrierter Sitz, Staat: London, Großbritannien

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

29.07.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	4,83 %	0,00 %	4,83 %	13300000
letzte Mitteilung	n/a %	n/a %	n/a %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A1X3YY0	0	642461	0,00 %	4,83 %
Summe	642461		4,83 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
<input checked="" type="checkbox"/>	Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
-------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------

Montagu Private Equity LLP		%	%	%
MLLP Holdings Ltd.		%	%	%
MPE (General Partner V) Ltd.		%	%	%
MPE (GP V) LP		%	%	%
Alpha LuxCo 1 SARL		%	%	%
Alpha LuxCo 2 SARL		%	%	%
Universal- Beteiligungs- und Servicegesellschaft mbH		%	%	%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	4,83	%	%	%
-		%	%	%
Montagu Private Equity LLP		%	%	%
MLLP Holdings Ltd.		%	%	%
Montagu V Nominees Ltd.		%	%	%
Alpha LuxCo 1 SARL		%	%	%
Alpha LuxCo 2 SARL		%	%	%
Universal- Beteiligungs- und Servicegesellschaft mbH		%	%	%
Universal-Investment-Gesellschaft mbH	4,83	%	%	%

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Mit dieser und parallelen Korrektur-Meldungen wird bzgl. der jeweils zuletzt abgegebenen Meldungen der Universal Investment-Gesellschaft mbH die Stellung der Meldepflichtigen als oberstes Mutterunternehmen der Universal-Gruppe nach § 35 Abs. 1 WpHG seit 2017 nachgezogen. Weitere Erläuterungen und alle betroffenen Meldungen finden sich auf: www.universal-investment.com/de/stimmrechtsmitteilungen

Datum

31.08.2021

Stimmrechtsmitteilung vom 01.09.2021

1. Angaben zum Emittenten

Name:	Bastei Lübbe AG
Straße, Hausnr.:	Schanzenstraße 6 - 20
PLZ:	51063
Ort:	Köln Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900F1RRY8J20M2I79

2. Grund der Mitteilung

<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiger Grund: Wegfall der Zurechnung von Tochterunternehmen durch Abgabe einer Unabhängigkeitserklärung nach § 35 WpHG, siehe 10

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Montagu Private Equity LLP
Registrierter Sitz, Staat: London, Großbritannien

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

19.08.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	0,00 %	0,00 %	0,00 %	13300000
letzte Mitteilung	4,83 %	0,00 %	4,83 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A1X3YY0	0	0	0,00 %	0,00 %
Summe	0		0,00 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
Summe			0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
Summe				0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/>	Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:	

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Auf Grund der Abgabe von Unabhängigkeitserklärungen sind der Montagu-Gruppe seit dem 19.08.2021 keine Stimmrechte mehr von der Universal-Gruppe zuzurechnen. Die Bestände der Universal-Gruppe haben sich nicht in schwellenrelevanter Weise geändert. Die meldelevanten Bestände der Universal-Investment GmbH zum 19.08.2021 betragen: 4,83%/0%/4,83%.

Datum

01.09.2021

Stimmrechtsmitteilung vom 26.11.2021

1. Angaben zum Emittenten

Name:	Bastei Lübbe AG
Straße, Hausnr.:	Schanzenstraße 6 - 20
PLZ:	51063
Ort:	Köln Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900F1RRY8J20M2I79

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/>	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/>	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/>	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Rossmann Beteiligungs GmbH
 Registrierter Sitz, Staat: Burgwedel, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

5. Datum der Schwellenberührung:

23.11.2021

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	10,03 %	0,00 %	10,03 %	13300000
letzte Mitteilung	5,09 %	0,00 %	5,09 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen

a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A1X3YY0	1334173	0	10,03 %	0,00 %
Summe	1334173		10,03 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

X) Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Datum

26.11.2021

Stimmrechtmitteilung vom 23.12.2021

Die Rossmann Beteiligungs GmbH nimmt Bezug auf ihre Stimmrechtsmitteilung vom 26.11.2021. Im Hinblick auf § 43 WpHG teilt die Rossmann Beteiligungs GmbH der Bastei Lübbe AG daher mit:

- Bei den Investitionen der Rossmann Beteiligungs GmbH handelt es sich um eine langfristige Investition zur Erzielung von Handelsgewinnen.
- Die Rossmann Beteiligungs GmbH beabsichtigt, innerhalb der nächsten zwölf Monate durch Erwerb von Aktien weitere Stimmrechte zu erlangen. Dabei ist jedoch nicht geplant, die Schwelle von 30 % der Stimmrechte und damit die Kontrolle im Sinne von § 29 WpÜG zu erreichen.
- Eine Einflussnahme auf die Besetzung des Aufsichtsrats strebt die Rossmann Beteiligungs GmbH derzeit nicht an. Eine Einflussnahme auf die Besetzung des Vorstands strebt die Rossmann Beteiligungs GmbH nicht an.
- Eine wesentliche Änderung der Kapitalstruktur der Bastei Lübbe AG, insbesondere im Hinblick auf das Verhältnis von Eigen- und Fremdfinanzierung und die Dividendenpolitik, wird von der Rossmann Beteiligungs GmbH nicht angestrebt.
- Der Erwerb der Stimmrechte der Rossmann Beteiligungs GmbH wurde aus Eigenmitteln finanziert.

Stimmrechtsmitteilung vom 11.03.2022**1. Angaben zum Emittenten**

Name:	Bastei Lübbe AG
Straße, Hausnr.:	Schanzenstraße 6 - 20
PLZ:	51063
Ort:	Köln Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900F1RRY8J20M2I79

2. Grund der Mitteilung

X	Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
	Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
	Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
	Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Rossmann Beteiligungs GmbH
Registrierter Sitz, Staat: Burgwedel, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

10.03.2022

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	15,14 %	0,00 %	15,14 %	133000000
letzte Mitteilung	10,03 %	0,00 %	10,03 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A1X3YY0	2013664	0	15,14 %	0,00 %
Summe	2013664		15,14 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

Datum

11.03.2022

Stimmrechtsmitteilung vom 19.06.2023**1. Angaben zum Emittenten**

Name:	Bastei Lübbe AG
Straße, Hausnr.:	Schanzenstraße 6 - 20
PLZ:	51063
Ort:	Köln Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900F1RRY8J20M2179

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/> Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte

Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Universal-Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung Registrierter Sitz, Staat: Frankfurt am Main, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

--

5. Datum der Schwellenberührung:

14.06.2023

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	2,99 %	0,00 %	2,99 %	13300000
letzte Mitteilung	4,83 %	0,00 %	4,83 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A1X3YY00		397283	0,00 %	2,99 %
Summe	397283		2,99 %	

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/> Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.

Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher
-------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

|

Datum

19.06.2023

Stimmrechtsmitteilung vom 21.09.2023**1. Angaben zum Emittenten**

Name:	Bastei Lübbe AG
Straße, Hausnr.:	Schanzenstraße 6 - 20
PLZ:	51063
Ort:	Köln Deutschland
Legal Entity Identifier (LEI):	529900F1RRY8J20M2I79

2. Grund der Mitteilung

<input checked="" type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Aktien mit Stimmrechten
<input type="checkbox"/> Erwerb bzw. Veräußerung von Instrumenten
<input type="checkbox"/> Änderung der Gesamtzahl der Stimmrechte
<input type="checkbox"/> Sonstiger Grund:

3. Angaben zum Mitteilungspflichtigen

Juristische Person: Rossmann Beteiligungs GmbH Registrierter Sitz, Staat: Burgwedel, Deutschland

4. Namen der Aktionäre

mit 3% oder mehr Stimmrechten, wenn abweichend von 3.

|

5. Datum der Schwellenberührung:

19.09.2023

6. Gesamtstimmrechtsanteile

	Anteil Stimmrechte (Summe 7.a.)	Anteil Instrumente (Summe 7.b.1.+ 7.b.2.)	Summe Anteile (Summe 7.a. + 7.b.)	Gesamtzahl der Stimmrechte nach § 41 WpHG
neu	20,31 %	0,00 %	20,31 %	13300000
letzte Mitteilung	15,14 %	0,00 %	15,14 %	/

7. Einzelheiten zu den Stimmrechtsbeständen**a. Stimmrechte (§§ 33, 34 WpHG)**

ISIN	absolut		in %	
	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)	direkt (§ 33 WpHG)	zugerechnet (§ 34 WpHG)
DE000A1X3YY0	2701613	0	20,31 %	0,00 %

Summe	2701613	20,31 %
--------------	---------	---------

b.1. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 1 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
			0	0,00 %
		Summe	0	0,00 %

b.2. Instrumente i.S.d. § 38 Abs. 1 Nr. 2 WpHG

Art des Instruments	Fälligkeit / Verfall	Ausübungszeitraum / Laufzeit	Barausgleich oder physische Abwicklung	Stimmrechte absolut	Stimmrechte in %
				0	0,00 %
			Summe	0	0,00 %

8. Informationen in Bezug auf den Mitteilungspflichtigen

<input checked="" type="checkbox"/> Mitteilungspflichtiger (3.) wird weder beherrscht noch beherrscht Mitteilungspflichtiger andere Unternehmen, die Stimmrechte des Emittenten (1.) halten oder denen Stimmrechte des Emittenten zugerechnet werden.
Vollständige Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit der obersten beherrschenden Person oder dem obersten beherrschenden Unternehmen:

Unternehmen	Stimmrechte in %, wenn 3% oder höher	Instrumente in %, wenn 5% oder höher	Summe in %, wenn 5% oder höher

9. Bei Vollmacht gemäß § 34 Abs. 3 WpHG

(nur möglich bei einer Zurechnung nach § 34 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG)

Datum der Hauptversammlung:

Gesamtstimmrechtsanteile (6.) nach der Hauptversammlung:

Anteil Stimmrechte	Anteil Instrumente	Summe Anteile
%	%	%

10. Sonstige Informationen:

||

Datum

21.09.2023

Nachtragsbericht

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die für die Bastei Lübbe AG von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Gesellschaft führen könnten.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2023/2024 in Höhe von 21.524.347,18 EUR einen Betrag in Höhe von 3.960.030,00 EUR auf die 13.200.100 Aktien des Grundkapitals zum 31. März 2024 an die Aktionäre als Dividende, entsprechend 0,30 EUR pro Aktie, auszuschütten und den verbleibenden Betrag in Höhe von 17.564.317,18 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Köln, 8. Juli 2024

Bastei Lübbe AG

Der Vorstand

Soheil Dastyari

Mathis Gerkenmeyer

Sandra Dittert

Simon Decot

Entwicklung des Anlagevermögens der Bastei Lübbe AG, Köln im Geschäftsjahr 2023/2024

in TEUR	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
	Stand am 1.4.2023	Zugänge	Abgänge	Umbuch- ungen	Stand am 31.3.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuch- ungen	Stand am 1.4.2023	Stand am 31.3.2024	
Entgeltlich erworbene Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten	8.348	376	-	-	8.723	375	-	-	7.831	891	892
Geschäfts- oder Firmenwert	622	-	-	-	622	2	-	-	616	9	6
Geleistete Anzahlungen	345	255	-35	-	565	-	-	-	345	565	565
Immaterielle Vermögenswerte	9.315	631	-35	-	9.910	377	-	-	8.447	1.245	1.463
Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.621	18	-	-	1.639	69	-	-	1.598	92	41
Technische Anlagen und Maschinen	38	-	-	-	38	-	-	-	38	-	-
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.930	260	-29	-	4.162	516	-29	-	3.825	592	336
Geleistete Anzahlungen auf Anlagen im Bau	-	53	-	-	53	-	-	-	-	-	53
Sachanlagen	5.589	331	-29	-	5.892	586	-29	-	5.462	684	430
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.048	-	-	-	12.048	1.815	-	-	4.754	9.109	7.294
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	305	939	-138	-	1.106	-	-	-	-	305	1.106
Beteiligungen	93	-	-	-	93	-	-	-	-	93	93
Sonstige Ausleihungen	45	-	-45	-	-	-	-	-	-	45	-
Finanzanlagen	12.491	939	-183	-	13.247	1.815	-	-	4.754	9.552	8.493
	27.396	1.901	-247	-	29.049	2.778	-29	0	18.663	11.481	10.386

Verbindlichkeitspiegel der Bastei Lübbe AG, Köln zum 31. März 2024

in TEUR	Gesamt- betrag	Erwartete Restlaufzeiten			gesichert	
		bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	TEUR	Art der Sicher.
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.875	1.000	875	–	1.875	ZES / Pfandrecht
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	93	86	7	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.599	14.757	842	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	1	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	–	–	–	–	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	1.386	1.386	–	–	–	–
Gesamt	18.954	17.230	1.724	–	1.875	–

Verbindlichkeitspiegel der Bastei Lübbe AG, Köln zum 31. März 2023

in TEUR	Gesamt- betrag	Erwartete Restlaufzeiten			gesichert	
		bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	TEUR	Art der Sicher.
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.750	1.000	1.750	–	2.750	ZES / Pfandrecht
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	137	116	21	–	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.023	14.124	2.899	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	1	–	–	–	–
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	–	–	–	–
Sonstige Verbindlichkeiten	973	973	–	–	–	–
Gesamt	20.885	16.215	4.670	–	2.750	–

Zusammengefasster
Konzernlagebericht und
Lagebericht

UNTERNEHMENSPROFIL

GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS

Die Bastei Lübbe AG ist ein deutscher Publikumsverlag mit Hauptsitz in Köln. Sie ist spezialisiert auf die Herausgabe von Büchern, Hörbüchern und eBooks in verschiedenen, sich ergänzenden Zielgruppen. Ihre 15 Verlagsmarken sind mit belletristischen und populärwissenschaftlichen Inhalten am Markt erfolgreich. Darüber hinaus gehört auch die Lizenzierung von Rechten zur Geschäftstätigkeit des Unternehmens.

Bastei Lübbe unterteilt seine Geschäftstätigkeit in die Segmente „Buch“ und „Romanhefte“. Das Segment „Buch“ beinhaltet sämtliche Print-, Audio- und eBook-Produkte der Bastei Lübbe AG, die hauptsächlich unter den Verlagsmarken Lübbe, Quadriga, Eichborn, Baumhaus, ONE, LYX, LYX.audio, beHEARTBEAT, beTHRILLED sowie Lübbe Audio vertrieben werden. Zudem werden die tschechische Beteiligung Moravská Bastei MOBA s.r.o. (im Folgenden „Moba“) sowie die Beteiligungen Business Hub Berlin UG („smarticular“) und CE Community Editions GmbH („Community Editions“) dem Segment „Buch“ zugeordnet. Sowohl bei Community Editions als auch bei smarticular handelt es sich um community-getriebene Geschäftsmodelle. Während Community Editions vor allem Bücher von erfolgreichen Influencerinnen und Influencern verlegt, bietet smarticular mit Unterstützung der generisch aufgebauten Online-Community Bücher und Produkte zum Thema Nachhaltigkeit an. Im Rahmen einer strategischen Fokussierung wurde der Geschäftsbetrieb von smarticular am Ende des Geschäftsjahres im März 2024 veräußert.

Das Geschäftsmodell des Konzerns besteht in der Entwicklung von Inhalten in Zusammenarbeit mit den Autorinnen und Autoren, im Erwerb von Rechten, in der Lektorierung der Inhalte, der Bedienung der marktgängigen physischen und digitalen Ausspielkanäle sowie der kunden- und leserzentrierten Vermarktung. Die Absatzmärkte befinden sich im Wesentlichen in der DACH-Region. Bei der Herstellung der physischen Produkte arbeitet Bastei Lübbe mit verschiedenen Druckereien in Deutschland und der EU zusammen. Die wesentlichen Einsatzfaktoren für die Umsetzung des Geschäftsmodells sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Konzerns, die Verwertungsrechte an den Titeln sowie die für die Druckerzeugnisse benötigten Rohstoffe.

Im Segment „Romanhefte“ der Marke Bastei sorgen unverändert Klassiker wie „Der Bergdoktor“, „Jerry Cotton“, „Geisterjäger John Sinclair“ und die Western des Kultautors G. F. Unger für jährliche Auflagen in Millionenhöhe. Die erfolgreiche Tradition des Unternehmens im Bereich „Romanhefte“ ist seit 1953 ungebrochen.

NICHT KONSOLIDIERTE BETEILIGUNGEN

Zum 31. März 2024 hält die Bastei Lübbe AG Anteile an folgenden nicht vollkonsolidierten Gesellschaften:

▪ Siebter Himmel Bastei Lübbe GmbH, Köln	100 %
▪ Bastei Ventures GmbH, Köln	100 %
▪ Räder GmbH, Bochum	20 %
▪ Pressegrossisten	2-5 %

Oben genannte Tochterunternehmen, an denen die Bastei Lübbe AG 100 % der Anteile hält, werden nicht konsolidiert, da sie für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von untergeordneter Bedeutung sind.

ZIELE UND STRATEGIEN

Bastei Lübbe steht als deutscher Publikumsverlag für Medieninhalte, die unterhalten, inspirieren sowie informieren und dabei konsequent an den Bedürfnissen der Leserinnen und Leser ausgerichtet sind. Im Rahmen dessen eignen wir uns die Mechanismen der modernen, digital geprägten Welt als Unternehmen an und nutzen diese zum vorteilsgebenden Bestandteil unseres wirtschaftlichen Handelns. Dazu gehört – wo möglich und sinnvoll – mit den Mitteln moderner, digitaler Endkundenkommunikation rund um unsere Verlagsmarken Communities zu bilden. Diese Communities verbinden Nutzerinnen und Nutzer, die sich zu einem Label dazugehörig fühlen, sich über die sozialen Medien finden und austauschen, Veranstaltungen besuchen, mitfiebern, Input liefern, kaufen und empfehlen. Dadurch ist eine effektive und effiziente Markenkommunikation möglich. Es entsteht sowohl ein vertrieblicher Pull-Effekt, als auch eine Positiv-Dynamik, die im besten Fall organisches Wachstum erzeugt.

Das breite Markenportfolio erlaubt dabei verschiedene Zielgruppen passgenau zu bedienen und ermöglicht eine differenzierte, risikodiversifizierende Aufstellung der Verlagsgruppe. Im Bereich Kinder- und Jugendbuch mit unserem Label Baumhaus und dem Jugendbuch-Label ONE erscheint unter anderem die weltweit erfolgreichste Kinderbuchserie „Gregs Tagebuch“. Mit LYX haben wir im Bereich New Adult ein Imprint aufgebaut, welches sich durch eine außergewöhnlich hohe Markenbindung der Community und damit verbunden einer hohen Sichtbarkeit, zum Beispiel bei Booktok, auszeichnet und im Geschäftsjahr 2023/2024 erneut eine deutliche Umsatzsteigerung gegenüber dem Vorjahr erzielen konnte. In der Belletristik erscheinen unter der Marke Lübbe Weltbestsellerautoren wie Ken Follett, Dan Brown oder das Autorenduo Dirk Rossmann und Ralf Hoppe. Mit Eichborn sind wir im Bereich der gehobenen literarischen Unterhaltung mit nationalen und internationalen Autorinnen und Autoren vertreten. Damit decken wir im erzählerischen Feld ein breites Spektrum ab. Im Herbst 2024 starten wir mit der neuen Verlagsmarke pola ein weiteres community-getriebenes Imprint. Das Programm wird sowohl belletristische Titel als auch Sachbücher beinhalten, die den Lebensrealitäten junger Frauen Sichtbarkeit verleihen. Dabei setzen wir auf eine differenzierte und offene Abbildung der vielfältigen Themen und Herausforderungen, denen Frauen in ihrem Alltag begegnen.

Mit dem Label Quadriga intensivieren wir im Bereich Sachbuch die Auseinandersetzung mit relevanten und pointierten Stimmen zur gesellschaftlichen und politischen Debatte. Das Tochterunternehmen Community Editions ist im Influencer-Buchgeschäft sehr erfolgreich und steht für die zeitgemäße Fortentwicklung der community-getriebenen Geschäftsmodelle im Bastei Lübbe-Konzern. Mit unserem Tochterunternehmen smarticular wurden mit Unterstützung und unter Einbezug der organisch aufgebauten Online-Community Inhalte zum Thema Nachhaltigkeit veröffentlicht und angrenzend im eCommerce monetarisiert. Der Geschäftsbetrieb von smarticular wurde im März 2024 veräußert und ist nicht mehr Teil der zukünftigen Ziele und Strategien.

Unter Lübbe Audio und LYX.audio verwerten wir erfolgreich eigene sowie lizenzierte Inhalte in Hörformaten bei unverändert attraktiven Wachstumsraten im Streaming und Download-Geschäft. Die auf den eBook-Markt ausgerichteten Digital-only-Imprints beTHRILLED und beHEARTBEAT bauen wir weiter aus und legen dabei einen Schwerpunkt auf die Entwicklung von seriellen Inhalten.

Vor diesem Hintergrund ist die Basis unserer kurz- und mittelfristigen Strategie:

- Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung durch den Ausbau digitaler Medienprodukte, zusätzlicher Vertriebswege und Kundentouchpoints sowie durch die Implementierung digitaler Prozesse.
- In Vermarktung und Programmarbeit suchen wir eine enge Anbindung an unsere Leserinnen und Leser und entwickeln Communities (insbesondere LYX, ONE, pola, Community Editions) und zielgruppengenaue digitale Vermarktungsmaßnahmen.
- Vor allem mittels des digitalen Austausches verstehen wir unsere Leserinnen und Leser zunehmend besser. So sind wir in der Lage, deren Wünsche und Lebenswelten in Inhalte umzusetzen, die sie begeistern und fesseln. Dabei streben wir nicht nur die Entwicklung neuer Buchprodukte, sondern auch zusätzlicher buchaffiner Sortimente an.

- Mit einem breiten und vielfältigen Handelspartnernetzwerk erreichen wir unsere Zielgruppen sowohl in stationären als auch auf Online-Kanälen.
- Wir konzipieren gemeinsam mit unseren Autorinnen und Autoren passgenau die Inhalte für unsere Zielgruppen. Daneben unterhalten und entwickeln wir ein enges Netzwerk im Rechtsmarkt.
- Wir streben sowohl organisches als auch anorganisches Wachstum an und richten uns dabei an den Steuerungskennzahlen Umsatz und EBIT aus.

UNTERNEHMENSSTEUERUNG

ORGANE

Als Aktiengesellschaft nach deutschem Recht verfügt die Bastei Lübbe AG über eine duale Führungs- und Aufsichtsstruktur, bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand besteht aus den vier Mitgliedern Soheil Dastyari (Vorstandsvorsitzender), Simon Decot (Vorstand Programm), Sandra Dittert (Vorständin Marketing und Vertrieb) und seit September 2023 Mathis Gerkenmeyer (Finanzvorstand). Bis Juli 2023 war Joachim Herbst als Finanzvorstand Mitglied des Vorstands. Der Vorstand berichtet regelmäßig an den Aufsichtsrat. Die Berichte haben im Wesentlichen die Geschäftspolitik und die Strategien sowie die laufende Geschäftstätigkeit zum Inhalt. Der Aufsichtsrat wird über alle Vorkommnisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Zukunft des Bastei Lübbe-Konzerns haben könnten, unterrichtet.

Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands und überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Gesellschaften. Die drei Mitglieder des Aufsichtsrats repräsentieren die Aktionäre. Die Aktionärsvertreter werden im Rahmen der Hauptversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat besteht seit der Hauptversammlung am 13. September 2023 aus den drei Mitgliedern Carsten Dentler (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Dr. Ralph Drouven (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats) und Dr. Melanie Bockemühl.

UNTERNEHMENSINTERNES STEUERUNGSSYSTEM

Das übergeordnete Ziel von Bastei Lübbe besteht in der kontinuierlichen Steigerung des Unternehmenswertes. Dafür fokussieren wir uns auf Geschäftsfelder, die attraktive Wachstumschancen und eine Verbesserung bzw. Stabilisierung der Ertragskraft bieten.

Zur Unternehmenssteuerung bedienen sich der Vorstand und der Aufsichtsrat diverser Maßnahmen. Grundlage der strategischen Unternehmensplanung ist eine jährlich aktualisierte Dreijahresplanung mit Gewinn- und Verlustrechnung sowie Investitions- und Liquiditätsplanung.

Für das jeweils auf den Planungsprozess folgende Geschäftsjahr wird neben der Top-down-Zieldefinition bottom-up eine mengen- und wertmäßige Umsatzplanung erstellt und verabschiedet. Durch eine tägliche Umsatzanalyse sowie eine monatliche GuV-Soll-Ist-Abweichungsanalyse und daraus abgeleitete Forecast-Szenarien, bezogen auf Gesamtumsätze, Segmentumsätze und Ergebnisse, wird das Unternehmen in Hinblick auf unsere wirtschaftlichen Ziele gesteuert.

Bei Bastei Lübbe stehen folgende finanzielle Leistungsindikatoren für die Unternehmenssteuerung im Vordergrund (jeweils im Vergleich von Ist, Soll (Plan) und Vorjahr):

- Entwicklung Umsatz und EBIT (Ergebnis nach Beteiligungserträgen, vor Zinsen und Steuern) auf Konzernebene
- Entwicklung Umsatz und EBIT der Segmente/Labels

Bei der Unternehmenssteuerung anhand des EBIT werden außerordentliche Effekte auf individueller Basis berücksichtigt.

In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt anders als in vorherigen Berichterstattungen keine Darstellung eines EBIT mehr. Dies dient einer nachhaltigen Vergleichbarkeit bereits in Anlehnung an die Vorgaben des im April 2024 verabschiedeten IFRS 18.

NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, wie Mitarbeiterzahl oder gesellschaftliches Engagement, werden nicht zur Steuerung von Bastei Lübbe verwendet, da keine quantifizierbaren Aussagen zu Wirkungszusammenhängen getroffen werden können.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Bastei Lübbe AG betreibt keine Forschung und Entwicklung im engeren Sinne. Gleichwohl entwickeln wir unter Erkennung und Einbeziehung der Bedürfnisse unserer potenziellen Leserinnen und Leser Inhalte, die wir auf allen Ausspielkanälen zur Verfügung stellen. Wir ergänzen damit das erfolgreiche „Push-Geschäft“ eines Verlages um „Pull-orientierte“ Inhalte. So beziehen wir beispielsweise die Lebenswelten und Interessen unserer mehr als 160.000 LYX-Followerinnen und Follower auf Instagram in die Programmplanung mit ein. Daneben bieten wir in innovativen Strukturen Digital-Only-Inhalte über unsere Label beHEARTBEAT, beTHRILLED und LYX an. Auch diese Maßnahmen führen dazu, dass sich unser Verlagshaus im Verlagsvergleich einen überdurchschnittlichen digitalen Umsatzanteil erarbeiten konnte. Daneben setzt sich der Konzern kontinuierlich mit neuesten technologischen Trends auseinander. Insbesondere die Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) kann in unterschiedlichen Bereichen einen Mehrwert liefern, so zum Beispiel in der Druckauflagenplanung oder in der Audio Pre-&Post-Produktion. Bei diesen Themen arbeitet der Bastei Lübbe-Konzern mit renommierten Technologiepartnern und Dienstleistern zusammen.

MITARBEITERSCHAFT

Zum Ende des Berichtsjahres beschäftigte der Bastei Lübbe-Konzern 323 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gegenüber 321 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern per 31. März 2023.

AUS- UND WEITERBILDUNG

Die Grundlage für den Erfolg unseres Konzerns bilden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein besonderes Augenmerk liegt daher darauf, sie fachlich und persönlich zu fördern und weiterzuentwickeln. Dazu gehören auch der Austausch und die Information untereinander, wofür wir neben dem Bastei Lübbe Intranet und anderen digitalen Kommunikationskanälen diverse Austauschformate vor Ort anbieten, wie etwa den monatlichen Stand Up oder das Mitarbeitendenfrühstück mit dem Vorstand. Generell möchten wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestmöglich dabei unterstützen, ihren aktuellen und zukünftigen Aufgaben gerecht zu werden. Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen stimmen wir gemeinsam mit ihnen ab und bieten zielgruppengerechte, interne und externe Schulungen zu verschiedensten Themenfeldern an. Ein wichtiges Anliegen ist die Digitalisierung unserer Arbeit und die Förderung kollaborativer Zusammenarbeit. Dazu haben wir insbesondere den Einsatz von Microsoft 365 ausgeweitet und unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entsprechend geschult.

Unsere Führungskräfte und unsere Führungskultur haben wir durch intensiven Austausch weiterentwickelt und die Zusammenarbeit in unserer Matrixorganisation optimiert.

Mithilfe von verschiedenen Ausbildungskonzepten schaffen wir es, buch- und digitalaffine Talente für unser Haus zu gewinnen. Mit unseren Ausbildungsberufen, Volontariaten und Werkstudententätigkeiten bieten wir vielfältige Einstiegsmöglichkeiten in die Verlagsarbeit. So schaffen wir es, intern qualifizierte Nachwuchskräfte auszubilden.

In den vergangenen Jahren wurden unsere Auszubildenden und wir als Ausbildungsbetrieb regelmäßig von der IHK für unsere Ausbildung und Ausbildungsergebnisse ausgezeichnet. Darüber hinaus unterstützen wir auch berufsbegleitende Studiengänge – sowohl durch eine finanzielle Beteiligung als auch durch Sonderurlaub.

FAMILIENFREUNDLICHKEIT UND WEITERE BENEFITS

Die Vereinbarkeit von persönlichen und beruflichen Lebenssituationen nimmt einen großen Stellenwert im Rahmen unserer Personalentwicklung ein.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber unterstützen wir in Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner unsere Mitarbeitenden mit kostenfreien Beratungs- und Vermittlungsleistungen in den Bereichen Kinderbetreuung und -erziehung sowie Pflege von Angehörigen. Im Bereich der Kinderbetreuung bieten wir zudem vom Unternehmen geförderte Belegplätze an und unterstützen bei der Suche nach freien Kita-Plätzen. In Verbindung mit unterschiedlichen Teilzeitarbeitsmodellen ermöglicht dies für Eltern einen frühzeitigeren und gut planbaren beruflichen Wiedereinstieg.

Außerdem bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedene weitere Benefits an, wie zum Beispiel eine Unterstützung zur betrieblichen Altersvorsorge, vermögenswirksame Leistungen, einen Essens- und Fahrtkostenzuschuss, freie und vergünstigte Buchbestellungen, ausgewählte Fitness- und Sportaktivitäten, Massagen sowie wöchentliche Obstkörbe und kostenlosen Kaffee.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Als Publikumsverlag sind wir uns unserer hohen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Mit unseren Romanheften, Büchern, eBooks und Hörbüchern erreichen wir jährlich viele Millionen Leserinnen und Leser. Wir begrüßen es außerordentlich, dass unsere Geschichten und Erzählungen eine große Bandbreite unserer Gesellschaft erreichen und damit einen wichtigen Beitrag zur Bildungs- und Leseförderung leisten.

Die von uns verbreiteten Inhalte wirken sich auf die Meinungsbildung der Leserinnen und Leser aus. Dieser Verantwortung wollen wir mit der Auswahl jedes einzelnen Titels in unserem Programm stets gerecht werden. Der Konzern unterstützt daneben zu gegebenen Anlässen entsprechende Organisationen mit angemessenen Spenden und Projekten.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft ist laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) im Jahr 2023 um 3,2 % gewachsen, während die Inflation ein globales Niveau von 6,8 % verzeichnete.¹ Zwar ist die COVID-Krise inzwischen überwunden, die Auswirkungen des Ukraine-Krieges sind hingegen weiterhin spürbar und hatten eine dämpfende Wirkung auf die wirtschaftliche Entwicklung. Die Weltwirtschaft zeigte sich vor diesem Hintergrund zwar vergleichsweise robust, aber insgesamt auch wenig dynamisch. Deutlich abgeschwächt zeigte sich etwa die Wirtschaft im Euroraum. Hier betrug das Wachstum nur noch 0,4 %.², während die Inflationsrate in der EU im Jahresdurchschnitt mit 6,4 %³ weiterhin deutlich über dem Zielwert der Europäischen Zentralbank lag. In Deutschland verzeichnete das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2023 nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) einen Rückgang um 0,3 % im Vergleich zum Vorjahr und hatte damit stark unter den eingetrübten Rahmenbedingungen, wie hohen Preisen auf allen Wirtschaftsstufen, gestiegenen Zinsen und einer geringeren Nachfrage aus dem In- und Ausland, zu leiden.⁴ Bei den Rohstoffen hat sich die Lage im Bereich Papier dagegen entspannt. Hier waren die Erzeugerpreise im Laufe des Geschäftsjahres 2023/2024 kontinuierlich rückläufig.⁵ Auf der Nachfrageseite litten im Jahr 2023 auch die privaten Konsumausgaben unter den gestiegenen Preisen und der

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/04/16/world-economic-outlook-april-2024>

² https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/tec00115/default/table?lang=de&category=t_na10.t_nama10.ma

³ <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Wirtschaft-Finanzen/Inflation.html>

⁴ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html

⁵ Statistisches Bundesamt, Index der Erzeugerpreise Gewerbliche Produkte GP2019 (2-Steller): <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online?operation=abrufabelleBearbeiten&levelindex=0&levelid=1716992693636&auswahloperation=abrufabelleAuspraegungAuswaehlen&auswahlverzeichnis=ordnungsstruktur&auswahlziel=werteabruf&code=61241-0004&auswahltext=&nummer=6&variable=6&name=GP19M2&werteabruf=Werteabruf#abreadcrumb>

hartnäckigen Inflation. Das zeigte sich auch am Konsumklima, das sich zwar leicht verbesserte, aber insgesamt stark eingetrübt blieb.⁶ Preisbereinigt ging der private Konsum daher im Vergleich zum Vorjahr um 0,8 % zurück.⁷

Im ersten Quartal 2024 zeigte sich die deutsche Wirtschaft zwar wieder leicht positiv, getragen wurde diese Entwicklung jedoch von Bauinvestitionen und Exporten, während die Konsumausgaben erneut rückläufig waren.⁸

Wachstum BIP gegenüber Vorquartal (%)	Q2 2023	Q3 2023	Q4 2023	Q1 2024
Euroraum	0,1	-0,1	-0,1	0,3
Deutschland	-0,1	0,1	-0,5	0,2
Österreich	-1,3	-0,3	-	0,2
Luxemburg	0,2	-1,4	-	-
Schweiz	-0,2	0,3	0,3	-
Tschechien	0,3	-0,8	0,4	0,5

Quelle: Eurostat (saison- und kalenderbereinigt), Stand: 6. Mai 2024⁹

Der Bastei Lübbe-Konzern erwirtschaftete den weitaus überwiegenden Teil der Umsatzerlöse in Deutschland. Der übrige Anteil an den Umsatzerlösen wurde im Wesentlichen in Österreich, in der Schweiz, in Luxemburg und in Tschechien erzielt. Die verlegerischen Produkte des Konzerns stehen in Konkurrenz zu zahlreichen anderen Konsumgütern und sind damit auch abhängig von der Konsumneigung der Verbraucher. Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen sind also insofern von Bedeutung für den Geschäftsverlauf der Verlagsgruppe, da sich daraus Auswirkungen auf das Konsumverhalten bzw. auf die Nachfrage nach den Produkten des Konzerns ableiten.

Insgesamt bewegte sich Bastei Lübbe auch im vergangenen Geschäftsjahr in einem volatilen und schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld, mit spürbaren Einflüssen auf das Konsumverhalten der potenziellen Kundinnen und Kunden der Verlage.

BRANCHENUMFELD

Angesichts des weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Umfelds konnte sich die Buchbranche im Jahr 2023 relativ gut behaupten. Konsumzurückhaltung, Frequenzrückgänge in den Innenstädten und nur langsam zurückgehende Kosten für Energie, Beschaffung und Herstellung machten der Branche zu schaffen. Der Umsatz konnte in den zentralen Vertriebswegen (Sortimentsbuchhandel, eCommerce inkl. Amazon, Bahnhofsbuchhandel, Kauf-/Warenhäuser, Elektro- und Drogeriemärkte) gemäß den Verlautbarungen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels dennoch um 2,9 % gesteigert werden, was bei überwiegend rückläufigen Absatzzahlen hauptsächlich auf Preissteigerungen zurückzuführen ist. Im Vorjahr war der Umsatz noch um 2,1 % gesunken. Im ersten Quartal 2024 setzte sich die positive Entwicklung fort. Eine Kombination aus Absatz- und Preissteigerungen ließ den Umsatz um 3,1 % wachsen.¹⁰ Der Sortimentsbuchhandel konnte sein Vor-Pandemie-Niveau nicht erreichen, hat aber Umsätze zurückgewonnen. Der Sortimentsbuchhandel schloss das Jahr 2023 mit einem Umsatzplus von 2,8 % gegenüber 2022 ab, lag aber immer noch 4,7 % unter dem Wert des Jahres 2019. Hervorzuheben ist die Entwicklung der Warengruppe Belletristik. Diese erzielte nicht nur ein Umsatzplus von 7,7 % über alle Vertriebskanäle hinweg, sondern war auch die einzige Warengruppe, in der auch die Zahl der verkauften Bücher gesteigert werden konnte. Umsatzzuwächse verzeichneten auch die Segmente Sachbuch (2,7 %) sowie Kinder- und Jugendbücher (2,4 %).

⁶ https://www.gfk.com/hubfs/website/editorial_ui_pdfs/20240425_PM_Konsumklima_Deutschland_dfin.pdf

⁷ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html

⁸ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/04/PD24_173_811.html

⁹ https://ec.europa.eu/eurostat/databrowser/view/NAMQ_10_GDP__custom_116696/bookmark/table?lang=de&bookmarkId=18264fa6-1c00-4698-b32a-2ba116759de1

¹⁰ [https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14\[uid\]=2502&tx_boev_pi14\[backend_layout\]=pagets__newsletter](https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=2502&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

Alle anderen relevanten Warengruppen, wie Ratgeber und Reisebücher, haben auch 2023 erneut Einbußen verzeichnet.^{11 12}

Der eBook-Markt konnte eine positive Bilanz des Jahres 2023 ziehen. Nach der Stagnation im Vorjahr stiegen die Umsätze im Jahr 2023 wieder deutlich. Der Umsatz mit eBooks auf dem Publikumsmarkt lag 2023 um 5,2 % über dem Wert des Jahres 2022. Mit 41,0 Millionen verkauften Exemplaren nahm auch der Absatz um 10,1 % zu (2022: 37,3 Millionen). Die Zahl der Käuferinnen und Käufer blieb stabil bei 3,0 Millionen Menschen (2022: 3,0 Millionen). Allerdings stiegen die Ausgaben pro Kopf um weitere 5,1 % auf 84,37 Euro und auch die Kaufintensität nahm auf durchschnittlich 13,5 (2022: 12,2) eBooks pro Kopf zu.¹³ Insgesamt wurden 6,1 % aller Umsätze am Publikumsbuchmarkt mit eBooks erwirtschaftet. Im Jahr 2023 entfielen 90,2 % der eBook-Umsätze am Publikumsbuchmarkt auf belletristische Titel.¹⁴

Audio-Inhalte wie Hörbücher, Hörspiele und Podcasts erfreuen sich in Deutschland weiterhin großer Beliebtheit und konnten ihr Wachstum auch nach dem Ende der Pandemie weiter fortsetzen. Laut dem Audible Compass 2023 haben 46 % (2022: 42 %) aller Deutschen in den zurückliegenden 12 Monaten mindestens ein Hörbuch, Hörspiel oder Podcast gehört. 41 % (36 %) konsumieren mindestens einmal im Monat Audio-Inhalte. Bei den unter 40-Jährigen nutzen 54 % regelmäßig Audio-Inhalte. 68 % (2022: 64 %) der Deutschen konsumieren Audio-Inhalte zu Hause, aber auch unterwegs (49 %, 2022: 49 %).¹⁵

Hingegen ist der Audio-Umsatz im stationären Buchhandel weiter rückläufig, was auf die deutlich abnehmende Nutzung von physischen Hörbüchern zurückzuführen ist. So ist der entsprechende Umsatz auch im Jahr 2023 in jedem Monat im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken.¹⁶ Kumuliert liegen physische Hörbücher 2023 erneut deutlich unter dem Ergebnis des Vorjahres (minus 26,2 %).¹⁷ Die Verschiebung im Formate-Mix hin zu Streaming- und Downloadformaten setzt sich damit fort.

Der deutsche Pressegroßhandel hat das Jahr 2023 im Handel von Presseprodukten, unter anderem Romanhefte, mit einem Umsatzverlust von 3,3 % abgeschlossen. Insgesamt ging der Umsatz des Pressegroßhandels im Jahr 2023 von 1,57 Mrd. Euro auf 1,52 Mrd. Euro zurück. Der Umsatz mit dem Kernsortiment Presse verringerte sich um 2,8 %. Der gesamte Absatz an Zeitungen, Zeitschriften und pressenahen Non-Press-Produkten reduzierte sich gleichzeitig um 11,0 % auf 895 Mio. Exemplare. Auch die Konsolidierung im Pressegroßhandel setzte sich weiter fort. Die Anzahl von Presseverkaufsstellen sank im Vergleich zum Vorjahr von 85.768 auf 81.763 Einzelhandelsstandorte.¹⁸

Laut Media Control belegte Bastei Lübbe im Kalenderjahr 2023 mit einem Marktanteil von 6,5 % (Vorjahr: 5,7 %) im Bereich Belletristik den 4. Platz unter den deutschen Publikumsverlagen. Im Bereich Kinderbuch (bis elf Jahre) ist Bastei Lübbe auf Platz 2 und konnte seinen Marktanteil ebenfalls ausbauen auf 8,3 % (Vorjahr 8,1%).¹⁹ Das Branchenumfeld, das weiterhin durch eine zunehmende Digitalisierung gekennzeichnet ist, stufen wir unverändert als neutral bis herausfordernd ein.

¹¹ <https://www.boersenverein.de/presse/pressemitteilungen/detailseite/buchmarkt-2023-positive-umsatzbilanz-in-herausfordernden-zeiten/>

¹² [https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14\[uid\]=2460&tx_boev_pi14\[backend_layout\]=pagets__newsletter](https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=2460&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

¹³ <https://www.boersenverein.de/presse/pressemitteilungen/detailseite/default-f8bd99f4fe0281ebf7de762b7a2dea0b-3/>

¹⁴ https://www.boersenverein.de/tx_file_download?tx_theme_pi1%5BfileUid%5D=19219&tx_theme_pi1%5BpageUid%5D=126&tx_theme_pi1%5Breferrer%5D=https%3A%2F%2Fwww.boersenverein.de%2Fmarkt-daten%2Fmarktforschung%2Fbooks%2F&cHash=b4b0fa5461109af764d264bc6baf7c5

¹⁵ https://m.media-amazon.com/images/G/03/AudibleDE/de_DE/arya/site/Audible_Compass_2023_DE.pdf und <https://www.audible.de/magazin/audible-compass-2022>

¹⁶ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/183138/umfrage/umsatzentwicklung-von-hoerbuechern-im-buchhandel-monatszahlen/>

¹⁷ [https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14\[uid\]=2460&tx_boev_pi14\[backend_layout\]=pagets__newsletter](https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=2460&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

¹⁸ https://www.pressegrasso.de/fileadmin/user_upload/service/presse/Broschueren/Grosso_Geschaeftsbericht_2023_web.pdf

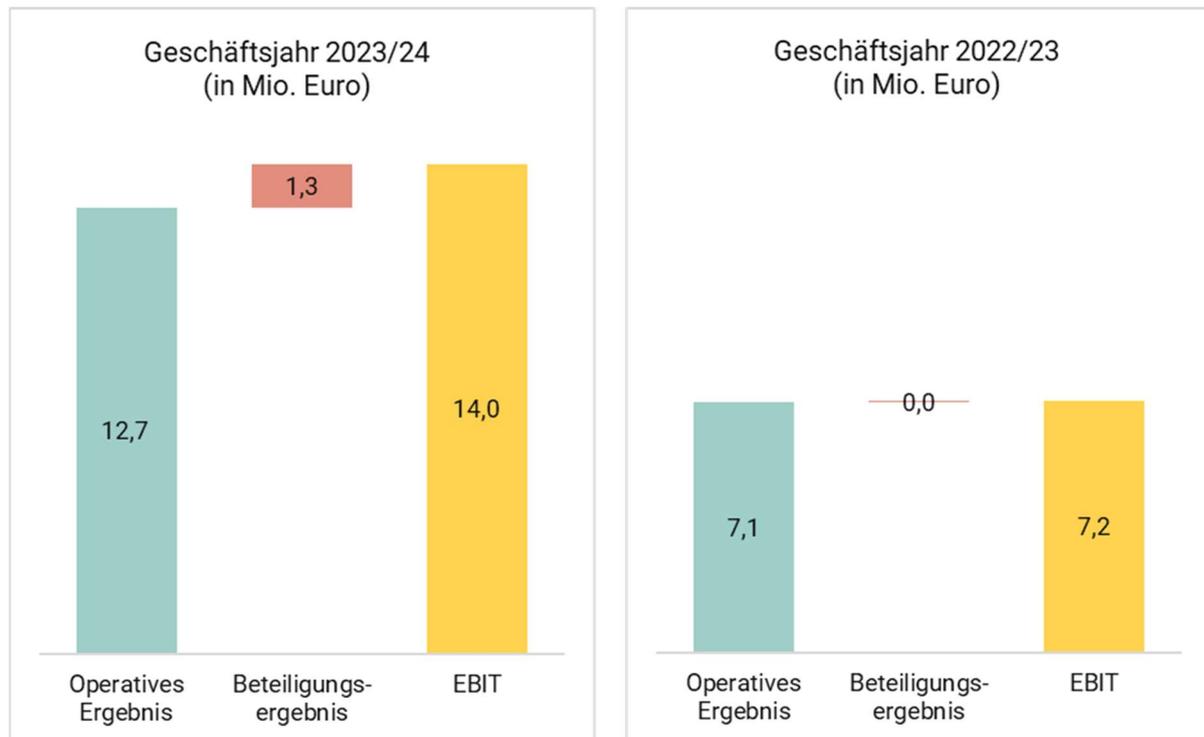
¹⁹ Eigene Berechnungen auf Basis von Media Control-Zahlen

GESCHÄFTSVERLAUF UND ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

GESAMTAUSSAGE ZUM GESCHÄFTSVERLAUF UND ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Im Kalenderjahr 2023 verzeichnete der Buchmarkt mit + 2,9 % ein leichtes Wachstum, was vor allem auf einen generellen Preisanstieg (+ 4,9 %) zurückzuführen ist.²⁰ Auch für Bastei Lübbe zeigte sich das Geschäftsjahr 2023/2024 positiv, maßgeblich beeinflusst durch den außerordentlichen Erfolg des Community-Modells LYX. Sehr erfreulich entwickelten sich die Umsatzerlöse, die mit 110,3 Mio. Euro deutlich über den Vorjahreswerten in Höhe von 100,0 Mio. Euro und oberhalb der zu Geschäftsjahresbeginn prognostizierten Bandbreite von 100 bis 105 Mio. Euro lagen. Der Wert liegt innerhalb der im Januar angepassten Umsatzprognose von 109 bis 111 Mio. Euro. Das Umsatzwachstum und die Prognoseabweichung sind im Wesentlichen auf die außerordentlichen Erfolge im Segment Buch zurückzuführen. Dabei war vor allem das 1. Halbjahr im Geschäftsjahr 2023/2024 mit Umsätzen in Höhe von 51,0 Mio. Euro deutlich stärker als im Vorjahr (Vorjahreshalbjahr 44,3 Mio. Euro).

Das im nachfolgenden erläuterte EBIT umfasst das in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesene operative Ergebnis zuzüglich Beteiligungsergebnis.



Das EBIT des Berichtsjahres liegt mit 14,0 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahr (7,2 Mio. Euro) und über der ursprünglichen Prognose von 9,0 bis 10,0 Mio. Euro. Auch die im Januar angepasste EBIT-Prognose von 12,5 bis 13,5 Mio. Euro wurde übertroffen. Dies ist auf die positive Umsatzentwicklung im Segment „Buch“ bei unterproportionalem Anstieg der Aufwände zurückzuführen. Insbesondere im Segment „Romanhefte“ machte sich auch die Erholung der Papierkosten bemerkbar. Bei einer Betrachtung ohne Räder und ohne die Sondereffekte bei smarticular ergäbe sich im Vorjahr ein bereinigtes EBIT von 9,9 Mio. Euro und eine Steigerung um 4,0 Mio. Euro auf 13,9 Mio. Euro im Berichtsjahr.²¹

Das Segment „Buch“ konnte mit einem Umsatzwert von 102,9 Mio. Euro das Vorjahr (92,8 Mio. Euro) mit 10,1 Mio. Euro um 10,9 % übertreffen. Im Wesentlichen zeigten sich die Umsatzsteigerungen von LYX und Lübbe

²⁰ <https://www.boersenblatt.net/news/buchhandel-news/so-hat-der-buchhandel-das-jahr-2023-abgeschlossen-314169>

²¹ Erläuterung der Sondereffekte, siehe nachfolgend unter „Ertragslage“

Audio dafür verantwortlich. Sehr erfreulich ist, dass sich der Umsatzanteil der community-getriebenen Geschäftsmodelle maßgeblich erhöhte, vor allem aufgrund der Erfolge der Verlagsmarke LYX, von 33 % im Vorjahr auf nun 35 %. Der digitale Anteil an den Umsatzerlösen konnte auf 32,4 Mio. Euro (Vorjahr 31,5 Mio. Euro) gesteigert werden. Auch da die community-getriebenen Geschäftsmodelle unterproportional digital sind, hat sich der digitale Anteil an den Umsatzerlösen (29%) nicht erhöht gegenüber dem Vorjahr (32%). Das EBIT des Berichtsjahres im Segment „Buch“ lag mit 13,0 Mio. Euro aus den vorgenannten Gründen wesentlich über dem Vorjahresniveau von 7,0 Mio. Euro.

Das Segment „Romanhefte“ erwies sich umsatzseitig, trotz des sich fortsetzenden Rückgangs der Presseverkaufsstellen, als sehr stabil und konnte mit einem Umsatz von 7,4 Mio. Euro die Vorjahreswerte (Vorjahr: 7,2 Mio. Euro) sogar leicht übertreffen. Auch das EBIT konnte im Vergleich zum Vorjahr aufgrund rückläufiger Kosten im Wareneinsatz mit 1,0 Mio. Euro (Vorjahr: 0,2 Mio. Euro) wieder deutlich gesteigert werden.

Der Rückgang des operativen Cashflows auf 2,7 Mio. Euro (Vorjahr 10,4 Mio. Euro) resultiert im Wesentlichen – trotz der ertragsstarken Geschäftsmodelle – aus Ertragssteuerzahlungen für das aktuelle Geschäftsjahr sowie Vorjahre. Das Nettofinanzvermögen (Zahlungsmittel und -äquivalente abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) verringerte sich von 16,7 Mio. Euro im Vorjahr auf 16,5 Mio. Euro zum 31. März 2024. Dabei wurden im September 2023 Dividendenzahlungen in Höhe 2,1 Mio. Euro ausgeschüttet und ein Akquisitionsdarlehen im Berichtsjahr um weitere 0,9 Mio. Euro zurückgeführt.

ERTRAGSLAGE

Bastei Lübbe erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2023/2024 Konzernumsatzerlöse in Höhe von 110,3 Mio. Euro nach 100,0 Mio. Euro im Vorjahr. Der Anstieg in Höhe von 10,3 Mio. Euro (10,3 %) resultierte im Wesentlichen aus dem Umsatzwachstum im Segment „Buch“ (10,1 Mio. Euro bzw. 10,9 % im Vergleich zum Vorjahr), wobei das New Adult Label LYX mit 16 % wiederum ein leicht überproportionales Wachstum zum Vorjahr verzeichnen konnte. Weiterhin sehr erfreulich zeigten sich auch die Umsätze im Bereich Audio, die im digitalen Bereich um 10 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden konnten sowie die Lizenzerlöse, welche um 5 % über dem bereits sehr starken Vorjahr lagen.

Die Bestandserhöhung an fertigen und unfertigen Erzeugnissen betrug im Geschäftsjahr 2023/2024 1,0 Mio. Euro gegenüber 1,3 Mio. Euro im Vorjahr.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 2,1 Mio. Euro gegenüber 0,9 Mio. Euro im Vorjahr. Im Berichtsjahr beinhaltete die Position vor allem Wertaufholungen auf vorausgezahlte Autorenhonorare von 1,4 Mio. Euro. Im Vorjahr resultierten die Erträge im Wesentlichen aus Wertaufholungen auf vorausgezahlte Autorenhonorare in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Der Materialaufwand lag mit 55,9 Mio. Euro im Berichtsjahr um 5,2 Mio. Euro über dem Vorjahr (50,8 Mio. Euro), was ausschließlich auf die gestiegenen Umsatzerlöse zurückzuführen ist. Die Materialaufwandsquote war gegenüber Vorjahr auf dem gleichen Niveau.

Der Personalaufwand erhöhte sich von 20,2 Mio. Euro auf 21,5 Mio. Euro. Bei einer relativ stabilen Zahl der Mitarbeitenden wurde die durchschnittliche Vergütung pro Mitarbeitenden gesteigert, was auf Anpassungen bei bestehenden Mitarbeitenden und die Gewinnung von neuen Mitarbeitenden zurückzuführen ist. Die an den Tarif²² angelehnte Erhöhung der Gehälter bei der Bastei Lübbe AG betrug 3,0 % zum 1. April 2023.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr leicht um 1,1 Mio. Euro von 18,6 Mio. Euro auf 19,7 Mio. Euro. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus höheren IT-Aufwendungen sowie Werbe- und Vertriebskosten.

²² Tarifvertrag des Arbeitgeberverbands der Verlage und Buchhandlungen in Nordrhein-Westfalen e.V.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen verringerten sich von 5,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 3,6 Mio. Euro im Berichtsjahr. Im Betrag enthalten sind Abschreibungen und Wertminderungen auf Nutzungsrechte von Leasinggegenständen in Höhe von 1,3 Mio. Euro (Vorjahr: 1,4 Mio. Euro). Der Rückgang der Abschreibungen erklärt sich vor allem aus den erfolgten Wertberichtigungen auf die bilanziellen Vermögenswerte bei smarticular in Höhe von 2,7 Mio. Euro im Vorjahr.

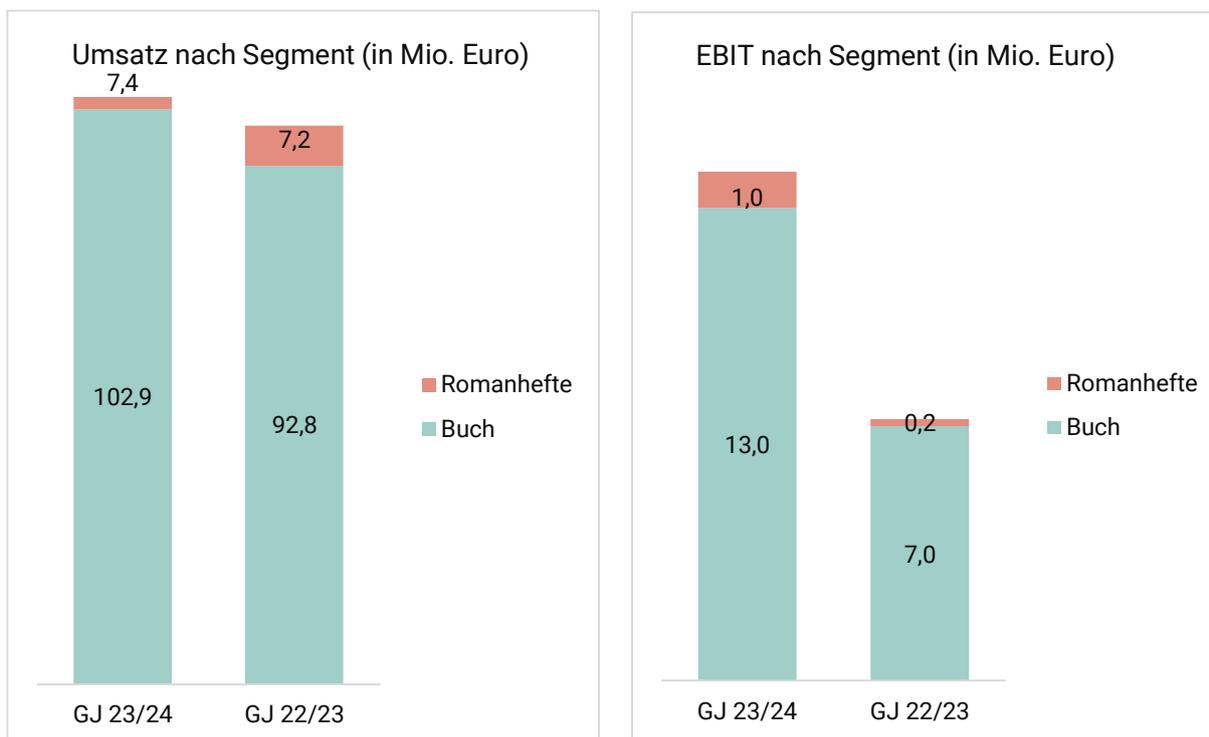
Auch im Berichtsjahr war der Geschäftsverlauf von smarticular erneut nicht zufriedenstellend und hatte wesentliche Einmal-Effekte auf das Konzernergebnis. Im Dezember 2023 wurden Wertberichtigungen in Höhe von 1,0 Mio. Euro auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen vorgenommen und im März 2024 wurde schließlich der Geschäftsbetrieb von smarticular verkauft. Insgesamt belastete smarticular das Konzern-EBIT mit -1,8 Mio. Euro, bei einem operativen Ergebnis des Geschäftsbetriebes der Gesellschaft in Höhe von -0,7 Mio. Euro (Vorjahr: -1,0 Mio. Euro).

Insgesamt erhöhte sich das EBIT im Geschäftsjahr 2023/2024 auf 14,0 Mio. Euro nach 7,2 Mio. Euro im Vorjahr. Dementsprechend ist ein Anstieg der EBIT-Marge auf 12,7 % (Vorjahr 7,2 %) zu verzeichnen. Im Vorjahr waren im EBIT Wertminderungen auf die bilanziellen Vermögenswerte von smarticular in Höhe von 2,7 Mio. Euro enthalten. Ohne diesen Sondereffekt ergäbe sich für das Vorjahr ein EBIT von 9,9 Mio. Euro und eine EBIT-Marge von 9,9%. Im Berichtsjahr gab es Sondereffekte durch weitere Wertminderungen auf die bilanziellen Vermögenswerte und dem Verkauf des Geschäftsbetriebs bei smarticular in Höhe von -1,1 Mio. Euro sowie außerordentliche Beteiligungserträge von der Räder GmbH in Höhe von 1,2 Mio. Euro. Diese beiden Effekte heben sich weitestgehend auf und es ergäbe sich ein um diese Effekte bereinigtes EBIT von 13,9 Mio. Euro und eine entsprechende EBIT-Marge von 12,6%.

Die Erträge aus sonstigen Investments sind gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,1 Mio. Euro gestiegen. Die Finanzierungsaufwendungen sind vor allem aufgrund gestiegener Zinsaufwendungen um 0,4 Mio. Euro gestiegen. Das Konzernergebnis vor Ertragsteuern beträgt im Berichtsjahr 13,3 Mio. Euro (Vorjahr 6,8 Mio. Euro). Nach Berücksichtigung der Ertragsteuern in Höhe von 4,5 Mio. Euro (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro) ergibt sich ein Konzernperiodenergebnis von 8,8 Mio. Euro (Vorjahr: 4,0 Mio. Euro), welches mit 8,7 Mio. Euro (Vorjahr: 3,9 Mio. Euro) auf die Anteilseigner der Bastei Lübbe AG entfällt.

Das Ergebnis pro Aktie beträgt 0,66 Euro nach 0,30 Euro im Vorjahr.

GESCHÄFTSVERLAUF DER SEGMENTE



Der Umsatz im Segment „Buch“ konnte von 92,8 Mio. Euro auf 102,9 Mio. Euro gesteigert werden und lag damit oberhalb der ursprünglichen Bandbreite der Prognose von 93 bis 98 Mio. Euro. Hierzu trug vor allem der Erfolg des Community-getriebenen New Adult Labels LYX mit einem Umsatzanstieg von 16 % bei. Im Bereich Audio ist es trotz des anhaltenden Umsatzrückgangs bei Hörbuch-CD's (-0,2 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr) gelungen, den Gesamtumsatz um 11,3 % erneut zu steigern. Der Anstieg ist auf die außerordentlich erfolgreiche Vermarktung von Download- und Streaming-Inhalten zurückzuführen. Die Umsätze im Bereich Kinder- und Jugendbuch konnten, nicht zuletzt durch das Community-Label ONE, deutlich um 18,8 % gesteigert werden. Die Bereiche Sachbuch & Eichborn zeigen nach der Re-Strukturierung mit +28,7 % einen deutlichen Anstieg der Umsätze gegenüber dem Vorjahr. Auch die Verlagsmarke Community Editions, als Spezialist für Publikationen rund um Social-Media-Künstler*innen, trug mit dem erfolgreichen Launch des neuen Onlineshops „humble but bold“ zu der positiven Entwicklung bei und konnte den Umsatz im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 38,4 % steigern. Im Digitalen Programm und bei smarticular konnten die Vorjahresumsätze nicht bestätigt werden.

Das EBIT des Buchsegmentes betrug 13,0 Mio. Euro gegenüber 7,0 Mio. Euro im Vorjahr. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Vorjahr die zuvor beschriebenen negativen Sondereffekte bei smarticular enthalten sind, während sich im Berichtsjahr die zuvor beschriebenen Sondereffekte bei smarticular und Räder im Wesentlichen aufheben. Gegenüber der ursprünglichen Prognose für das EBIT des Segments „Buch“ mit einer Bandbreite zwischen 8,6 und 9,6 Mio. Euro ist eine positive Abweichung zu verzeichnen, was im Wesentlichen auf die über den Erwartungen liegende Umsatzentwicklung zurückzuführen ist.

Das Segment „Romanhefte“ erzielte einen Umsatz von 7,4 Mio. Euro gegenüber 7,2 Mio. Euro im Vorjahr. Damit lag der Umsatz leicht oberhalb der Prognose von rund 7 Mio. Euro. Dies ist aufgrund des weiteren Rückgangs der Anzahl der Verkaufsstellen positiv zu bewerten. Umsätze im Webshop und mit digitalen Produkten entwickelten sich sehr erfreulich und führten zu diesem Wachstum über den Erwartungen. Das Segment-EBIT konnte im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr (0,2 Mio. Euro) mit 1,0 Mio. Euro deutlich gesteigert werden. Das prognostizierte EBIT von 0,4 Mio. Euro wurde damit deutlich übertroffen. Dies resultierte aus der deutlich verbesserten Rohertragsmarge, welche vor allem aus dem Rückgang der Kosten im Wareneinsatz profitieren konnte.

FINANZLAGE

GRUNDSÄTZE UND ZIELE DES FINANZ- UND KAPITALMANAGEMENTS

ZIELE

Die Finanzierungsstrategie des Bastei Lübbe-Konzerns verfolgt die folgenden Ziele:

- langfristige Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes
- Sicherung der Liquidität und der finanziellen Flexibilität
- Begrenzung der finanzwirtschaftlichen Risiken

Folgende Kennzahlen sind dabei im Rahmen des Finanz- und Kapitalmanagements von besonderer Bedeutung:

- Eigenkapitalquote im Konzern
- Verhältnis Nettofinanzverschuldung zu Konzern-EBITDA²³

Bastei Lübbe strebt grundsätzlich im Konzern eine Eigenkapitalquote von mehr als 40 % sowie ein Verhältnis von Nettofinanzverschuldung (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich Zahlungsmitteln und -äquivalenten) zu Konzern-EBITDA (= Verschuldungsgrad) von 2,5 oder weniger an. Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2024 liegt mit 59,2 % deutlich über dem Zielwert. Die Kennzahl „Nettofinanzverschuldung zu Konzern-EBITDA“ liegt zum Berichtszeitpunkt bei 0. Die Bilanzdaten ergeben insofern keine Nettofinanzverschuldung, sondern stattdessen ein Nettofinanzvermögen in Höhe von 16,5 Mio. Euro. Im Hinblick auf die Einhaltung der Finanzkennzahlen (Covenants), die im Konsortialkreditvertrag vereinbart sind, ist der Verschuldungsgrad (adj. Finanzverbindlichkeiten abzgl. Kassenbestand / adj. EBITDA) im Konzernabschluss maßgebend.

FINANZIERUNGSMIX

Zur Gewährleistung der finanziellen Flexibilität setzt Bastei Lübbe auf einen ausgewogenen Mix aus Eigenkapital- und Fremdkapitalfinanzierungen. Die externe Finanzierung von Bastei Lübbe stellt sich zum Stichtag unverändert zum Vorjahr wie folgt dar:

- Betriebsmittellinie
- Akquisitionsdarlehen
- Factoring

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus dem physischen Geschäft der Bastei Lübbe AG werden im Rahmen von Factoring-Vereinbarungen veräußert. Ziel des Factorings ist die kurzfristige Beschaffung liquider Mittel unter der Berücksichtigung des Risikoübergangs auf den Factor. Die Bastei Lübbe AG verfügt über eine Factoringlinie von 10,0 Mio. Euro.

Folgende Kriterien werden bei der Auswahl der Finanzierungsinstrumente von Bastei Lübbe berücksichtigt:

- Konditionen
- Flexibilität bei der Inanspruchnahme
- Kreditauflagen/Covenants
- Fälligkeitsprofile

²³ EBITDA ist Operatives Ergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen

DIVIDENDENPOLITIK

Der Vorstand bestätigt das in den Vorperioden kommunizierte Ziel einer auf Kontinuität ausgerichteten Dividendenpolitik, bei welcher die Aktionärinnen und Aktionäre mit einem Anteil in Höhe von 40 % bis 50 % des ausschüttungsfähigen Ergebnisses am Erfolg des Unternehmens zu beteiligen sind. Voraussetzung hierfür ist die Vereinbarkeit mit der Finanzierungs- und Ergebnissituation der Unternehmensgruppe und der langfristigen und nachhaltigen Geschäftsentwicklung. Für das abgelaufene Geschäftsjahr schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine Dividende von 30 Cent/Aktie vor, was 45 % des ausschüttungsfähigen Ergebnisses entspricht.

KAPITALSTRUKTUR

Zum 31. März 2024 beinhalten die Liquiditätsreserven des Konzerns flüssige Mittel in Höhe von 18,4 Mio. Euro (Vorjahr: 19,5 Mio. Euro). Innerhalb der bestehenden Kreditvereinbarungen bestehen Kreditlinien mit einem Volumen von insgesamt 10,0 Mio. Euro. Diese Kreditlinien sind zum Abschlussstichtag nicht in Anspruch genommen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Form eines im Januar 2021 abgeschlossenen Akquisitionsdarlehens betragen 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro). Darüber hinaus verkauft die Bastei Lübbe AG einen Großteil der Forderungen aus verkauften Büchern (physisch) im Rahmen eines echten Factorings.

Der Bastei Lübbe-Konzern hatte am 31. März 2024 kurz- und langfristige Finanzschulden in Höhe von 10,8 Mio. Euro (Vorjahr: 11,9 Mio. Euro). Davon sind zum 31. März 2024 4,7 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro) innerhalb der nächsten zwölf Monate fällig. In den kurz- und langfristigen Finanzschulden zum 31. März 2024 sind Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 6,4 Mio. Euro (Vorjahr: 6,9 Mio. Euro) enthalten.

Per 31. März 2024 betrug das Nettofinanzvermögen 16,5 Mio. Euro (Vorjahr: 16,7 Mio. Euro). Ursächlich für den Rückgang ist im Wesentlichen der Rückgang der liquiden Mittel von 19,5 Mio. Euro auf 18,4 Mio. Euro zum 31. März 2024.

LIQUIDITÄTSANALYSE UND INVESTITIONEN

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Berichtsjahr von 10,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 2,7 Mio. Euro gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf hohe Ertragssteuerzahlungen bei gleichzeitig deutlich erhöhtem Konzernperiodenergebnis sowie auf einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

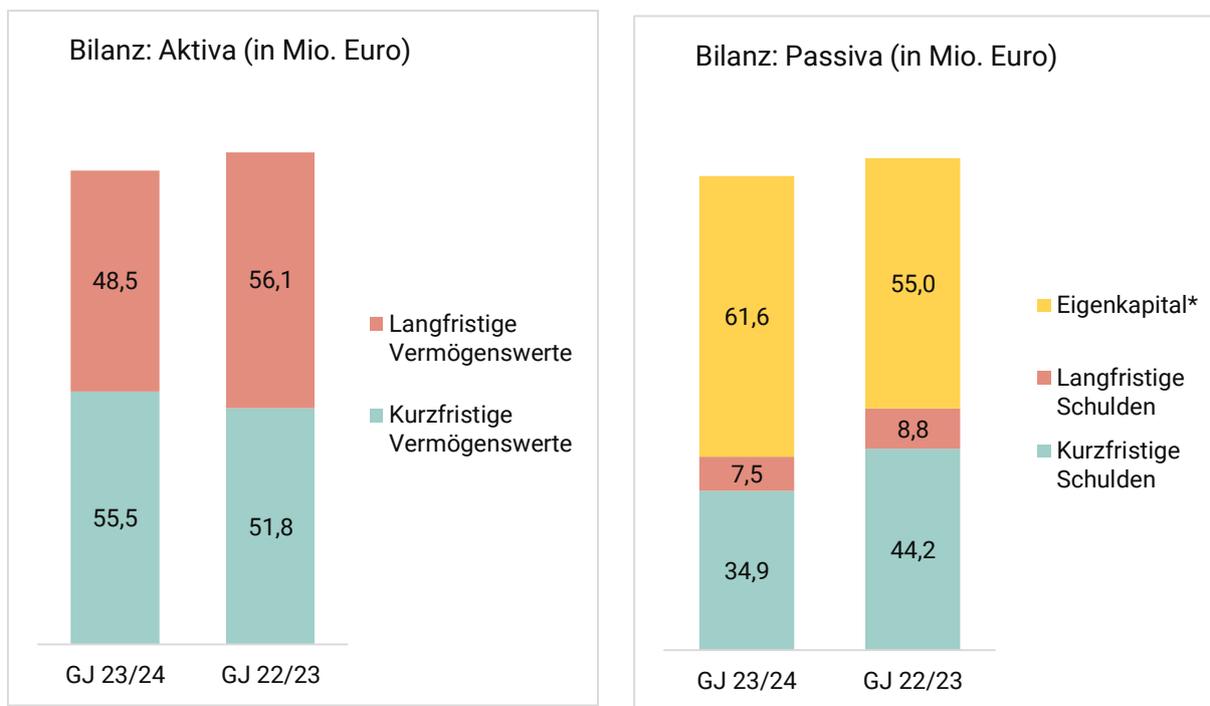
Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1,6 Mio. Euro im Berichtsjahr resultierte im Wesentlichen aus der Dividende der Räder GmbH in Höhe von 1,2 Mio. EUR (Cashflow aus Investitionstätigkeit Vorjahr: -0,8 Mio. Euro). Des Weiteren ergaben sich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögensgegenständen aus dem Verkauf des Geschäftsbetriebes der smarticular in Höhe von 0,7 Mio. Euro sowie Working Capital Veränderungen im Zuge des eben genannten Verkaufs in Höhe von 0,4 Mio. Euro. Gegenläufig wirkten sich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von insgesamt 1,0 Mio. Euro aus. Im Vorjahr waren im Wesentlichen Investitionen in Software sowie in die Betriebs- und Geschäftsausstattung im Mittelabfluss enthalten.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weist im Berichtsjahr einen Mittelabfluss von insgesamt -5,3 Mio. Euro (Vorjahr: -8,2 Mio. Euro) aus. Im Berichtsjahr wurde die Dividende an die Anteilseigner der Bastei Lübbe AG in Höhe von 2,1 Mio. Euro ausgeschüttet. Zudem wurden wie im Vorjahr Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 0,9 Mio. Euro getilgt. Die Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten betragen 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 1,2 Mio. Euro).

Der Free Cashflow (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus Investitionstätigkeit) liegt mit 4,2 Mio. Euro weit unterhalb des Vorjahres (9,7 Mio. Euro), jedoch deutlich über der Prognose von -0,5 bis 0,5 Mio. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem starken operativen Ergebnis des Konzerns.

VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich auf 48,5 Mio. Euro nach 56,1 Mio. Euro zum 31. März 2023 im Wesentlichen aufgrund höherer Abschreibungen im Bereich der vorausgezahlten Autorenhonorare. Die hohen Abschreibungen resultieren hierbei zum Teil aus dem hohen Umsatzanstieg. Andererseits ergaben sich Abschreibungen auf hohe Garantiehonorare für Bestseller-Autoren. Der Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare verringerte sich zeitgleich von 23,9 Mio. Euro auf 19,6 Mio. Euro.



Die zum beizulegenden Zeitwert bewertete Beteiligung Räder GmbH wird unverändert mit 15,1 Mio. Euro (Vorjahr 15,1 Mio. Euro) bilanziert. Im Rahmen des Verkaufs des Geschäftsbetriebs der smarticular wurde ein Kaufpreis von insgesamt 1 Mio. Euro erzielt, dieser entfällt zu einem Großteil auf immaterielle Vermögenswerte. Bereits zum 31. Dezember 2023 wurden Wertminderungen auf die immateriellen Vermögenswerte von smarticular in Höhe von 1,0 Mio. Euro vorgenommen (Wertminderungen im Vorjahr 2,7 Mio. Euro). Im Rahmen des Asset Deals wurden dann langfristige Vermögenswerte mit einem Buchwert i.H.v. 0,8 Mio. Euro veräußert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte haben sich um 3,6 Mio. Euro von 51,8 Mio. Euro auf 55,5 Mio. Euro zum 31. März 2024 erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 16,1 Mio. EUR auf 19,3 Mio. EUR zum 31. März 2024 infolge des erhöhten Umsatzes des Geschäftsjahres zurückzuführen. Die Vorräte erhöhen sich von 13,0 Mio. Euro auf 14,0 Mio. Euro zum 31. März 2024, vor allem durch einen im Wesentlichen preisbedingten Bestandsaufbau bei der Bastei Lübbe AG.

Der den Aktionärinnen und Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbare Anteil am Eigenkapital in Höhe von 61,3 Mio. Euro (Vorjahr 54,8 Mio. Euro) führt zu einer Eigenkapitalquote von 59,0 % (Vorjahr 50,8 %). Hierbei resultiert die Veränderung des Eigenkapitals neben dem positiven Ergebnis auch aus der Dividendenausschüttung an die Aktionärinnen und Aktionäre der Bastei Lübbe AG in Höhe von 2,1 Mio. Euro im September 2023.

Die langfristigen Schulden belaufen sich zum Stichtag auf 7,5 Mio. Euro nach 8,8 Mio. Euro zum 31. März 2023. Der Rückgang ist vor allem auf die Rückzahlung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 0,9 Mio. Euro im Berichtsjahr sowie die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten zurückzuführen. Zudem reduzierten sich die latenten Steuerverbindlichkeiten von 0,7 Mio. Euro auf 0,3 Mio. Euro. Der Rückgang resultierte hierbei vor allem aus der Auflösung der latenten Steuerverbindlichkeiten auf die im Rahmen des Erwerbs der smarticular neubewerteten Vermögenswerte. Diese latenten Steuerverbindlichkeiten waren aufgrund der Wertminderungen und der späteren Ausbuchung aufgrund des Asset Deals aufzulösen.

Die kurzfristigen Schulden liegen bei 34,9 Mio. Euro zum 31. März 2024 nach 44,2 Mio. Euro zum 31. März 2023. Grund dafür ist vor allem der Rückgang der Ertragssteuerschulden aufgrund von Zahlungen im Geschäftsjahr um 7,4 Mio. EUR. Zeitgleich reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um -2,0 Mio. Euro, vor allem resultierend aus verringerten Verbindlichkeiten gegenüber Autoren.

NACHTRAGSBERICHT

Die entsprechenden Angaben können dem Konzernanhang unter Nr. 47 entnommen werden.

PROGNOSEBERICHT

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Konjunkturaussichten für das Kalenderjahr 2024 bleiben herausfordernd. Die globale Wirtschaftsaktivität ist im Zuge des anhaltenden Kampfes gegen die Inflation, insbesondere die hartnäckige Kerninflation ohne die volatilen Energie- und Nahrungsmittelpreise, gestiegener Leitzinsen, weiterhin verhältnismäßig hoher Energiepreise sowie zunehmender geopolitischer Spannungen und Konflikten weiter getrübt. Zusätzlich ergeben sich Unsicherheiten aufgrund der bevorstehenden Präsidentschaftswahl in den USA. Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht in seinem World Economic Outlook vom April 2024 in der Basisprognose von einem konstant niedrigen Weltwirtschaftswachstum im laufenden Jahr in Höhe von 3,2 % aus (2023: 3,2 %) aus. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften wird eine leichte Wachstumsbeschleunigung von 1,6 % im Jahr 2023 auf 1,7 % im Jahr 2024 erwartet.²⁴ Für Deutschland ergibt sich ein vergleichbares Bild. Die Bundesregierung rechnet in ihrer Frühjahrsprojektion mit einem leichten Wirtschaftswachstum von 0,3 % für 2024. Dies entspricht einer kleinen Verbesserung im Vergleich zum Jahreswirtschaftsbericht (Prognose: +0,2 %). Gleichzeitig prognostiziert die Bundesregierung für das Jahr 2024 einen Rückgang der Inflationsrate von 5,9 % auf 2,4 %. Wachstumsimpulse werden insbesondere vom privaten Konsum erwartet. Höhere Löhne bei rückläufiger Inflation sollen die Kaufkraft stärken und zu einer Belebung der Konsumnachfrage führen.²⁵ Die EU-Kommission hat ihre Wachstumsprognose für das Jahr 2024 dagegen gesenkt. Der Wachstumsausblick für die EU wurde auf 0,9 % (statt 1,3 %) und für den Euroraum auf 0,8 % (statt 1,2 %) reduziert. Dabei dürfte die Inflation in der EU von 6,3 % im Jahr 2023 auf 3,0 % im Jahr 2024 zurückgehen.²⁶ Auch diese Prognose ist mit großen Unsicherheiten behaftet und die tatsächlichen Entwicklungen könnten aufgrund der bereits genannten Risikofaktoren erheblichen Abweichungen unterliegen.

BRANCHENUMFELD IN DEN SEGMENTEN DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT VON BASTEI LÜBBE

In den ersten drei Monaten des Jahres 2024 entwickelten sich die Umsätze im deutschen Buchmarkt positiv. Das erste Quartal des Kalenderjahres 2024 schloss die Branche laut Media Control in den zentralen Vertriebswegen mit einem Umsatzplus von 3,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum ab.²⁷

Bis zum Jahr 2027 erwarten die Experten von PricewaterhouseCoopers (PwC) einen jährlichen Rückgang der Umsätze für Bücher, eBooks und Hörbücher von durchschnittlich 1,8 % pro Jahr. Es wird für das Jahr 2027 mit einem Gesamtumsatz auf dem deutschen Büchermarkt von 7,1 Mrd. Euro gerechnet. Dabei wird sich – so PwC – insbesondere die starke Präferenz für digitale Medienformate weiter fortsetzen. Infolgedessen rechnet PwC bis zum Jahr 2027 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate für eBooks und digitale Hörbücher von 2,8 % und einem Umsatz von 538,7 Mio. Euro.²⁸

²⁴ <https://www.imf.org/-/media/Files/Publications/WEO/2024/April/English/text.ashx>

²⁵ Die Daten für die Jahreswirtschaftsbericht sind abrufbar unter: <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Schlaglichter-der-Wirtschaftspolitik/2024/03/03-jahreswirtschaftsbericht-2024.html>

Die Daten für die Frühjahrsprojektion sind abrufbar unter <https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2024/04/20240424-fruehjahrsprojektion-2024.html> und https://www.bmwk.de/Redaktion/DE/Downloads/E/eckwerte-der-fruehjahrsprojektion-2024.pdf?__blob=publicationFile&v=4

²⁶ https://commission.europa.eu/news/inflation-eu-will-fall-faster-and-economy-grow-more-slowly-new-forecast-says-2024-02-15_de

²⁷ [https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14\[uid\]=2502&tx_boev_pi14\[backend_layout\]=pagets__newsletter](https://www.boersenverein.de/tx_boev_newsletter_view?tx_boev_pi14[uid]=2502&tx_boev_pi14[backend_layout]=pagets__newsletter)

²⁸ PwC, German Entertainment & Media Outlook 2023-2027

GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Der Vorstand ist überzeugt, dass das Kulturgut Buch, ergänzt um die attraktiven Ausspielkanäle eBook und Audio, ungebrochen chancenreiche und renditestarke Geschäftsmodelle ermöglicht und vielfältige Wachstumspotenziale bietet. Wir werden zeitgemäße Varianten von community-getriebenen Modellen stabilisieren, ausbauen und dabei vor allem durch digitalen Austausch die Bedürfnisse und Wünsche der Leserinnen und Leser nach spannender und emotionaler Unterhaltung und zusätzlichen buchaffinen Produkten aufnehmen und weiterentwickeln.

Dementsprechend geht der Vorstand von weiterhin steigendem Umsatz aus. Die Voraussetzungen hierfür wurden mit einem starken Digitalgeschäft und einem weiter optimierten Vermarktungsausbau der community-getriebenen Geschäftsmodelle und einem attraktiven Rechteinkauf geschaffen. Dabei steht der außerordentliche Erfolg der Verlagsmarke LYX für übergreifende Chancen und Potenziale, die, durch die enge Zusammenarbeit mit den Autorinnen und Autoren und eine die Interessen der Community berücksichtigende Kommunikation, erfolgreich umgesetzt werden können. In 2024/2025 werden die community-getriebenen Ansätze im Bereich Kinder- und Jugendbuch weiter intensiviert. Außerdem startet im Herbst 2024 mit pola ein weiteres community-getriebenes Imprint. Auch in den Bereichen Lübbecke und Eichborn nutzen wir die Wünsche und Interessen unserer Leserinnen und Leser in engem Austausch mit unseren Autorinnen und Autoren für eine erfolgreiche und leserzentrierte Programmgestaltung. Bei Community Editions erwarten wir eine positive Entwicklung der Ertragskraft, nachdem sich das Unternehmen im Berichtsjahr sowohl im Bereich Buch als auch im angrenzenden eCommerce-Geschäft gut etabliert hat. Im Segment Romane geht der Vorstand aufgrund der Herausforderungen im Pressevertrieb von einer rückläufigen Ertragslage gegenüber dem Berichtsjahr aus.

Im gesamten Konzern herrscht weiterhin eine angemessene Kostendisziplin. Erforderliche Aufwendungen zur Absicherung einer nachhaltig positiven Entwicklung werden konzernweit gebündelt (unter anderem für (IT-)Infrastrukturmaßnahmen, Geschäftsfeldaufbau und Imprint-Einführungen). Unverändert erwarten wir für den Konzern auch für 2024/2025 eine sehr zufriedenstellende Liquiditätsentwicklung, so dass jederzeit die notwendigen Investitionsspielräume, auch für das weiterhin angestrebte anorganische Wachstum, vorhanden sein werden.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 sehen wir uns im Programmbereich sehr gut aufgestellt. Der große Erfolg von LYX setzt sich im angebrochenen Geschäftsjahr fort. Die Verfilmung von Mona Kastens Bestseller „Save me“ als „Maxton Hall“ war der bisher erfolgreichste Serienstart einer internationalen Serie bei Amazon Prime und in über 120 Ländern auf Platz 1. Das beflügelt auch die Buchverkäufe der dreibändigen Reihe. Mona Kasten wird außerdem im Herbst mit „Haunted Reign“ die Fortsetzung ihres Bestsellers „Fallen Princess“ herausbringen. Dazu kommen neue Projekte unserer Nummer-1-Bestseller-Autorinnen Lena Kiefer und Sarah Sprinz, sowie Fortsetzungsbände von unseren großen Book-Tok-Trendautorinnen Ana Huang, Rebecca Ross, Scarlett St. Clair und Hannah Grace. Letztere hat mit „Icebreaker“ das Buch veröffentlicht, das in 2023 das im Rahmen des Kulturpass das meistgekauftete Buch war. Bei ONE erscheint ein neuer Young-Adult-Thriller von Holly Jackson, eines weiteren internationalen Book-Tok-Stars. Ihr Bestseller „A Good Girl's Guide to Murder“ wurde von der BBC verfilmt und wird bald auch in Deutschland zu sehen sein. Wir feiern außerdem das zehnjährige Bestehen von ONE mit Sonderausgaben der größten Bestseller in Farbschnitt-Ausstattung. Im Lübbecke-Programm können wir uns gleich auf zwei neue Bücher unserer Nummer-1-Bestseller-Autorin Eva Almstädt freuen, die mit ihren Küstenkrimis ein großes Fanpublikum erreicht. Daneben haben wir die wichtigen Taschenbuch-Verwertungen von Ken Folletts „Die Waffen des Lichts“ und von „Das dritte Herz des Oktopus“ von Dirk Rossmann und Ralf Hoppe im Programm. Neu starten wir im Bereich der Belletristik im Herbst mit unserem Imprint pola, das eng auf eine weibliche Zielgruppe in der Altersgruppe um die 30 Jahre abgestellt ist. Mit Themen, die die Lebensrealität dieser Zielgruppe stärker in den Fokus nehmen, wollen wir mit pola ein weiteres community-getriebenes Verlagsimprint aufbauen, das vor allem über Social Media, Events und Leseclubs vermarktet werden wird. Eichborn setzt auf ein starkes Vorjahr auf und veröffentlicht im Herbst den neuen Roman der UK-Bestseller-Autorin Coco Mellors „Blue Sisters“ sowie die Taschenbuchausgaben der internationalen Bestseller „Babel“ von Rebecca F. Kuang sowie „Morgen, morgen und wieder morgen“ von Gabrielle Zevin. Bei Baumhaus freuen wir uns auf den 19. Band unseres Dauererfolgs „Gregs Tagebuch“ von Jeff Kinney, einer der erfolgreichsten Kinderbuchreihen weltweit. Außerdem feiern wir das zehnjährige Jubiläum von „Petronella Apfelmus“ mit einem neuen Band und weiteren Nebenprodukten und werden dies mit einer großen Marketing- und POS-Kampagne unterstützen. Und auch bei Community Editions folgen neue Bände der Spiegel-

Bestseller-Autoren aus dem Kinder- und Jugendbuchbereich wie Paluten, Arazhul, Benx und ViktoriaSarina. Außerdem ist bereits das neue Kochbuch von Stefano Zarrella sehr erfolgreich in den Markt gegangen. Unsere D2C-Marke humble but bold wird unter anderem neue Kalender und Papeterie-Produkte des Influencer-Stars Carmushka anbieten. Für den Bereich Lübbe Audio erwartet der Vorstand der Bastei Lübbe AG die Fortsetzung seines Wachstumspfad, vor allem durch die vielen eigenen Buchbestseller, die mit großer Professionalität und Qualitätsbewusstsein in den hauseigenen Produktionsstätten als Hörbücher veredelt werden.

Die Geschäftsentwicklung beinhaltet aufgrund des herausfordernden Marktumfelds und den dadurch induzierten Konsumzurückhaltungen Risiken, die anhand der zum Zeitpunkt der Fertigstellung des Berichts verfügbaren Informationen in der Planung abgebildet sind. Darüber hinausgehende Unsicherheiten, die außerhalb der Kontrollmöglichkeiten des Unternehmens liegen, können dazu führen, dass tatsächliche Entwicklungen sowohl negativ als auch positiv von den in diesem Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. Der Vorstand wird wie gewohnt in den künftigen Quartalsmitteilungen und dem Halbjahresbericht die Prognosen für das Geschäftsjahr 2024/2025 auf Basis der erreichten Ergebniszahlen überprüfen und bei Bedarf anpassen.

ERWARTETE ERTRAGS- UND FINANZLAGE DES KONZERNS

Die Ertragslage der Bastei Lübbe AG wurde im Berichtsjahr deutlich verbessert, insbesondere in Bezug auf Umsatz und EBIT. Der Vorstand ist zuversichtlich, dies im Geschäftsjahr 2024/2025 auf einem vergleichbaren Niveau halten zu können.

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 prognostiziert der Vorstand ein Umsatzwachstum auf einen Wert in einer Spanne von 111 bis 115 Mio. Euro (Berichtsjahr: 110,3 Mio. Euro)

Im vorherigen Prognosebericht wurde die Möglichkeit einer dauerhaften EBIT-Marge von mehr als 10% genannt. Der Vorstand prognostiziert für das Geschäftsjahr 2024/2025, dass die EBIT-Marge weiterhin signifikant über dieser Marke liegen wird. Das außergewöhnliche Niveau aus dem Berichtsjahr wird voraussichtlich leicht reduziert und es wird ein EBIT in einer Spanne von 13 bis 14 Mio. Euro (Berichtsjahr: 14,0 Mio. Euro) erwartet.

Die Entwicklung wird getrieben vom Segment „Buch“ mit einer Umsatzerwartung zwischen 104 und 107 Mio. Euro (Berichtsjahr: 102,9 Mio. Euro) und einem erwarteten EBIT zwischen 12,5 und 13,5 Mio. Euro (Berichtsjahr: 13,0 Mio. Euro). Im herausfordernden Umfeld der „Romanhefte“ wird ein Umsatz zwischen 6,5 und 7,5 Mio. Euro (Berichtsjahr: 7,4 Mio. Euro) und ein EBIT von etwa 0,5 Mio. Euro (Berichtsjahr: 1,0 Mio. Euro) erwartet.

Die Finanzplanung für das Geschäftsjahr 2024/2025 sieht einen Free Cashflow in Höhe von 2 bis 4 Mio. Euro vor (Berichtsjahr: 4,2 Mio. Euro). Die bilanziellen Kennziffern Eigenkapitalquote und Verschuldungsgrad werden auf einem angemessenen Niveau verbleiben.

RISIKOBERICHT

ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Zu den wesentlichen Aufgaben des Vorstandes gehört es, den Unternehmenserfolg langfristig zu sichern und nachhaltig zu gewährleisten. Der Bastei Lübbe-Konzern ist im Rahmen seiner Tätigkeit auf seinen Geschäftsfeldern grundsätzlichen und individuellen Risiken ausgesetzt, die immer mit unternehmerischem Handeln einhergehen. Dieser Risikosituation begegnet der Vorstand mit einem Risikomanagementsystem.

RISIKOMANAGEMENTSYSTEM UND INTERNES KONTROLLSYSTEM

Ziel des Risikomanagementsystems (im Folgenden: RMS) ist es, Risiken für den Konzern rechtzeitig zu erkennen, um Gegenmaßnahmen ergreifen und Kontrollen durchführen zu können. Die Grundsätze des Risikomanagements sind durch eine entsprechende Richtlinie verbindlich geregelt. Überschaubare und angemessene sowie beherrschbare Risiken werden ggf. bewusst eingegangen, wenn damit ein angemessener Ertrag erwirtschaftet

werden kann. Soweit möglich und sinnvoll, werden Risiken entsprechend versichert. Für alle anderen Risiken werden geeignete Gegensteuerungsmaßnahmen festgelegt und die Einhaltung der Maßnahmen regelmäßig überwacht. Die Gegensteuerungsmaßnahmen sowie die Risikosituationen werden bei Bedarf, mindestens aber halbjährlich, überarbeitet und aktualisiert.

Das RMS umfasst alle konsolidierten Tochterunternehmen. Risiken werden nach einheitlich vorgegebenen Kategorien erfasst und in einem Risikoinventar dokumentiert. Die Risiken werden anschließend anhand von Eintrittswahrscheinlichkeiten und Schadenshöhen bewertet.

Gemäß dem RMS des Bastei Lübbe-Konzerns werden die Risiken nachfolgenden Bereichen geclustert:

- Operative Risiken
- Finanzielle Risiken
- Strategische Risiken
- Personalrisiken
- Regulatorische/rechtliche Risiken

Das Risikomanagementsystem des Bastei Lübbe-Konzerns wird unter der organisatorischen Gesamtverantwortung des Vorstands operativ von einer Stabsstelle des Finanzvorstands (Risikomanager) geführt. Als Risikoverantwortliche werden die Führungskräfte unterhalb des Vorstands angesehen. Sie sind in ihren Bereichen bzw. Gesellschaften verantwortlich für die Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung der wesentlichen Risiken und der risikoverringenden Maßnahmen. Unterstützt werden sie dabei vom Controlling. Die Risikoverantwortlichen sind verantwortlich für die Übermittlung der Risiken an den Risikomanager. Risiken mit einer Brutto-Schadenshöhe von unter TEUR 250 werden nicht in die Risikobetrachtung aufgenommen. Der Bastei Lübbe-Konzern führt einmal jährlich eine Risikoinventur durch, auf deren Grundlage ein Risikobericht erstellt wird. Die Risikobetrachtungen werden bei Bedarf, ansonsten regelmäßig halbjährlich aktualisiert. Treten Risiken auf, die einen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung oder die Reputation des Konzerns haben, wird der Vorstand umgehend informiert.

Basierend auf den von den Risikoverantwortlichen gemeldeten Risiken wird vom Risikomanager der Risikobericht erstellt und mit dem Vorstand diskutiert. Der Vorstand befasst sich regelmäßig in den Vorstandssitzungen mit der Risikolage und berichtet regelmäßig dem Aufsichtsrat über das Risikomanagement.

Das Risikomanagementsystem wird regelmäßig aktualisiert und vom Vorstand auf Angemessenheit und Wirksamkeit überprüft. Zudem prüft der Abschlussprüfer das im Risikomanagementsystem integrierte Risikofrüherkennungssystem. Hier liegt das Augenmerk insbesondere darauf, zu prüfen, ob die grundsätzliche Eignung vorliegt, Entwicklungen zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Trotz dieser institutionalisierten Struktur zur Erkennung und Reduzierung von wesentlichen Risiken kann das Chancen- und Risikomanagementsystem keine vollständige Sicherheit bezüglich des Erreichens der damit verbundenen Ziele garantieren.

Das interne Kontrollsystem (im Folgenden: IKS) dient der Überwachung von Geschäftsprozessen, der Zuverlässigkeit von betrieblichen Informationen, der Vermögenssicherung und der Regeleinhaltung. Das IKS bei Bastei Lübbe ist an den Umfang der Geschäftstätigkeit und die Risikolage des Unternehmens angelehnt. Es beinhaltet die Kontrolle der Einhaltung der Soll-Prozesse (insbesondere durch automatische IT-Prozesskontrollen), das „Vier-Augen-Prinzip“, Dokumentationen und Funktionstrennung. Als Schwerpunkte im Rahmen des IKS sind derzeit Datenschutz, Compliance Management und das rechnungslegungsbezogene IKS (siehe nachfolgend ausführlich) festgelegt. Eine Verbesserung des IKS findet fortlaufend statt.²⁹

²⁹ Bei diesem Abschnitt handelt es sich um lageberichtfremde Angaben, die von der inhaltlichen Prüfung des zusammengefassten Lageberichts durch den Abschlussprüfer ausgenommen sind.

RECHNUNGSLEGUNGSBEZOGENES RISIKOMANAGEMENT- UND INTERNES KONTROLLSYSTEM

Das rechnungslegungsbezogene RMS ist im wesentlichen Bestandteil des unternehmensweiten RMS, so dass hier die entsprechenden Risiken identifiziert und bewertet werden. Die Maßnahmen zur Begrenzung von Risiken beinhalten die Rekrutierung und Weiterbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit gutem Fachwissen, den Einsatz von IT-Tools sowie die Unterstützung durch externe Berater und Dienstleister.

Das rechnungslegungsbezogene IKS beinhaltet die Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, um die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung sicherzustellen. Es wird kontinuierlich weiterentwickelt und zielt darauf ab, den Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) so aufzustellen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Hierbei sind die nach § 315e Abs. 1 HGB ergänzenden handelsrechtlichen Vorschriften zu beachten. Auch das rechnungslegungsbezogene IKS kann nur eine relative, aber keine absolute Sicherheit geben, dass wesentliche Fehlaussagen in der Rechnungslegung vermieden oder aufgedeckt werden.

Der Aufsichtsrat des Konzerns überwacht gemäß § 107 Abs. 3 Satz 2 i. V. m. § 107 Abs. 4 Satz 1 AktG die Wirksamkeit des IKS. Der Umfang sowie die Ausgestaltung des IKS liegen jedoch gemäß § 91 Abs. 3 AktG im Ermessen und in der Verantwortung des Vorstands. Der Vorstand nimmt diese Verantwortung wahr und delegiert gleichzeitig die Verantwortung auch an die Prozess- und Kontrollverantwortlichen.

Die Verantwortung für die Abschlusserstellung ist organisatorisch im Bereich des Finanzvorstands und hier insbesondere im Bereich Rechnungswesen und Controlling angesiedelt. Der Bereich nimmt dementsprechend die Richtlinienkompetenz für die Anwendung der einschlägigen Rechnungslegungsvorschriften wie auch für die inhaltlichen und zeitlichen Schritte im Abschlusserstellungsprozess wahr.

Die Abteilung des Finanzvorstands sowie das Rechnungswesen und Controlling der Bastei Lübbe AG steuert die Prozesse zur Konzernrechnungslegung und zur Lageberichtserstellung. Gesetzliche Vorschriften, Rechnungslegungsstandards und andere Verlautbarungen werden regelmäßig dahingehend analysiert, ob und inwieweit sie relevant sind und sich auf das IKS und die Rechnungslegung auswirken.

Andererseits werden wesentliche, für die Rechnungslegung der einbezogenen Konzernunternehmen relevante Informationen und Sachverhalte vor deren Erfassung mit den einzelnen Fachbereichen erörtert und durch das Rechnungswesen kritisch auf ihre Konformität mit geltenden Rechnungslegungsvorschriften gewürdigt.

Relevante Anforderungen werden in einer internen Dokumentation festgehalten, kommuniziert und sind zusammen mit dem konzernweit gültigen Abschlusskalender die Basis für den Abschlusserstellungsprozess.

Darüber hinaus unterstützen ergänzende Verfahrensanweisungen wie standardisierte Meldeformate, IT-Systeme sowie IT-unterstützte Reporting- und Konsolidierungsprozesse den Ablauf der einheitlichen und ordnungsgemäßen Konzernrechnungslegung.

Bei Bedarf nimmt der Bastei Lübbe-Konzern bei der Erstellung des Konzernabschlusses externe Expertise in Anspruch. So setzt die Bastei Lübbe AG zum Beispiel externe Gutachter für die Bewertung von Personalrückstellungen, bei der Fair Value Bewertung von Beteiligungen, bei der Durchführung von Impairmenttests oder im Zuge von Kaufpreisallokationen ein.

Durch die Harmonisierung der operativen Rechnungswesen-Prozesse in der Bastei Lübbe AG sowie deren Konzerngesellschaften werden die Prozesse effizienter und die Qualität der Prozesse und damit auch die Zuverlässigkeit des internen Kontrollsystems weiter erhöht. Das IKS sichert dabei sowohl die interne Prozessqualität als auch die Schnittstellen zu den Konzerngesellschaften durch geeignete Kontrollen ab. Die Abteilung Rechnungswesen und Controlling übernimmt hierbei die Funktionen der Unterstützung und Überwachung.

Das rechnungslegungsbezogene IKS umfasst unter Risikoaspekten definierte interne Kontrollen, die sowohl präventiven als auch aufdeckenden Charakter haben wie z.B.:

- Funktionstrennungen (z.B. Freigabe von Zahlungsläufen, Jahresabschluss-Buchungen)
- Vier-Augen-Prinzip (u. a. Stammdaten-Eingabe / Rechnungsprüfung)
- IT-gestützte und manuelle Abstimmungen
- IT-Kontrollen wie Zugriffsregelungen in IT-Systemen
- Dokumentationen

Die Bastei Lübbe AG und die Konzerngesellschaften sind dafür verantwortlich, dass sie die konzernweit gültigen Vorgaben und Verfahren einhalten. Die Konzerngesellschaften stellen den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf ihrer rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme sicher.

Die Rechnungslegung der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften sind, bis auf die Business Hub Berlin UG und Moravská Bastei MOBA s.r.o., in der SAP-Umgebung des Konzerns angesiedelt. Sie unterliegen im Wesentlichen einheitlichen Kontenplänen, Kontierungsvorgaben und Prozessen. Hierbei werden den genannten Geboten der Funktionstrennung und dem Vier-Augen-Prinzip in angemessener Weise durch präventive wie auch nachgelagerte Kontrollen Rechnung getragen.

Hinsichtlich der Zugriffe auf die Rechnungslegung sowie deren Prozesse existiert ein Berechtigungskonzept, das auf die jeweiligen Stellenprofile der Anwendenden abgestimmt ist. Die in den Rechnungslegungsprozess einbezogenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig geschult.

Zur Aufstellung des Konzernabschlusses werden die Einzelabschlüsse sowie ergänzende Informationen in die Konsolidierungssoftware LucaNet überführt. Entsprechen die Einzelabschlüsse nicht den IFRS-Regularien, werden in LucaNet entsprechende Anpassungsbuchungen („HB-II-Buchungen“) durchgeführt. Sämtliche Konsolidierungsvorgänge sowie die Überleitung der lokalen Einzelabschlüsse auf den Rechnungslegungsstandard IFRS werden zentral durchgeführt und dokumentiert.

Im Anschluss an die Abschlusserstellung werden der Jahres- und der Konzernabschluss nebst zusammengefasstem Lagebericht dem Aufsichtsrat vorgelegt. Diese Prüfung des Abschlusses erfolgt u. a. nach Erörterung mit dem Wirtschaftsprüfer und unter Zugrundelegung des Bestätigungsvermerks. Der Aufsichtsrat ist laufend in die Erstellung und Fortentwicklung des rechnungslegungsrelevanten internen Kontroll- und Risikomanagementsystems eingebunden.

Das IKS berücksichtigt fortlaufend neue Technologien und Arbeitsweisen und integriert diese, sofern angemessen, in die operativen Prozesse.

Soweit Kontrollschwächen festgestellt werden, erfolgen eine Analyse und Bewertung insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen auf den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht. Bei wesentlichen Kontrollschwächen werden Inhalte, die entsprechenden Maßnahmenpläne zur Beseitigung der Schwächen und der laufende Arbeitsfortschritt an den Vorstand bzw. zusätzlich den Aufsichtsrat der Bastei Lübbe AG berichtet.

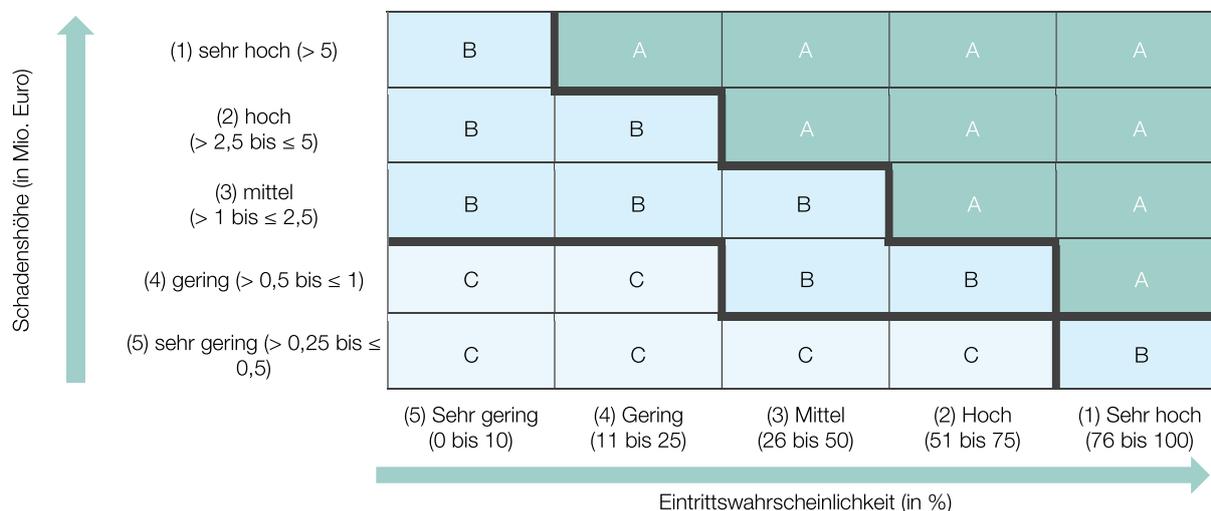
Zusammenfassende Beurteilung des IKS und RMS:

Dem Vorstand sind zum Zeitpunkt des Aufstellens dieses Berichts keine Umstände bekannt, welche gegen die Angemessenheit und Wirksamkeit dieser Systeme sprechen.³⁰

³⁰ Bei diesem Abschnitt handelt es sich um lageberichtfremde Angaben, die von der inhaltlichen Prüfung des zusammengefassten Lageberichts durch den Abschlussprüfer ausgenommen sind.

WESENTLICHE RISIKEN

Neben dem allgemeinen Geschäftsrisiko ist der Konzern per 31. März 2024 zusätzlich den unten erläuterten Risiken ausgesetzt. Diese werden in einem Betrachtungszeitraum von zwei Jahren nach der erwarteten Schadenshöhe absteigend in den Klassen A, B und C eingestuft, wie aus der folgenden Grafik ersichtlich wird. Bei den angegebenen Schadenshöhen handelt es sich um eine Nettobetrachtung der Auswirkungen auf das EBIT.



Nachfolgend sind alle Risiken der Klassen A und B des Bastei Lübbe-Konzerns beschrieben. C-Risiken werden aufgrund ihrer unwesentlichen Auswirkungen hier nicht im Einzelnen aufgeführt.

FEHLENDE ERFOLGVERSPRECHENDE TITEL IM PROGRAMM

Es besteht ein Risiko, dass für ein Geschäftsjahr nicht ausreichend Titel, insbesondere Spitzentitel im Segment „Buch“, eingekauft werden, um die notwendigen Umsätze und Erträge für die entsprechenden Wirtschaftsjahre zu generieren. Bastei Lübbe plant die Inhalte grundsätzlich mit einem zeitlichen Vorlauf von 12 bis 24 Monaten. Mit Weltbestsellerautoren werden auch Verträge mit längerer Vorlaufzeit geschlossen. In einigen Sparten, wie Sachbuch und LYX, ist die Vorlaufzeit zum Teil geringer. Für das Segment „Buch“ sind Programm-Sollstrukturen nach Größenclustern und Genres verabschiedet. Der Füllgrad der Sollstrukturen wird regelmäßig im Rahmen eines Reportings aktualisiert und analysiert. Dieses Reporting dient als Basis für die Akquise von neuen Titeln. Bereits frühzeitig kann so erkannt werden, ob die geplanten Umsatzziele erreicht werden können. Aufgrund der bestehenden Vorlaufzeiten können dann zur Umsatzerreichung vorhandene Titel vorgezogen oder zusätzliche Titel eingekauft werden.

Darüber hinaus besteht das Risiko, dass die Autorin oder der Autor die vertraglich festgelegten Fristen zum Eingang des Manuskripts nicht einhält und das Manuskript verspätet oder gar nicht im Verlag einreicht. Zwar können geleistete Anzahlungen zurückverlangt werden, jedoch könnte ein Nichterscheinen, besonders von Spitzentiteln, ebenfalls zu einem EBIT unterhalb der Prognosewerte führen. Materielle Umsatzverfehlungen können in der bestehenden Fixkostenstruktur der Bastei Lübbe AG und damit im Konzern zu einem EBIT unterhalb der Prognosewerte führen.

Das Risiko hieraus wird als A-Risiko bei einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und einer hohen Schadenshöhe eingestuft (Vorjahr B-Risiko, nun kritischere Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit auf Grund dynamischer Entwicklung von Markt und Wettbewerb).

RISIKO DER NICHT PLANMÄßIGEN ENTWICKLUNG DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

Der wirtschaftliche Erfolg von Bastei Lübbe hängt auch von den zukünftigen Ergebnissen der Beteiligungsunternehmen ab. Bei den Beteiligungen besteht das Risiko, dass erwartete Ergebnisse nicht erreicht werden, was unter Umständen zu einer Abwertung der bilanzierten Geschäfts- und Firmenwerte sowie weiterer Vermögenswerte führen könnte.

Die Beteiligungen werden ergebnisbezogen von Bastei Lübbe gesteuert. Es werden monatliche betriebswirtschaftliche Auswertungen von den Beteiligungsunternehmen zur Verfügung gestellt. Diese werden regelmäßig mit den Planzahlen und den Vorjahreszahlen abgeglichen und analysiert sowie mit dem Management der Beteiligungsunternehmen diskutiert.

Auf diese Weise ist die Bastei Lübbe AG frühzeitig über die wirtschaftliche Entwicklung und die Ergebnisse der Beteiligungsunternehmen informiert und hat bei möglichen Fehlentwicklungen die Chance, entsprechende Gegenmaßnahmen zu etablieren.

Nach der im Berichtsjahr erfolgten Wertminderung auf bilanzielle Vermögenswerte von smarticular sowie den Asset Deal bei smarticular, bei dem die operativen Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft veräußert wurden, bildet der Konzernabschluss zum 31. März 2024 weiterhin wesentliche Geschäfts- und Firmenwerte und Vermögenswerte des Beteiligungsunternehmen Community Editions ab. Dies führt dazu, dass ein mögliches Risiko der nicht planmäßigen Entwicklung der Beteiligungsunternehmen weiterhin zu berücksichtigen ist.

Darüber hinaus hat die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete 20 %-Beteiligung an der Räder GmbH mit einem Buchwert von 15,1 Mio. Euro einen wesentlichen Einfluss auf die Eigenkapitalquote des Konzerns. Eine negative Geschäftsentwicklung und eine daraus resultierende Reduzierung des beizulegenden Zeitwerts würden das sonstige kumulierte Ergebnis innerhalb des Eigenkapitals entsprechend verringern.

Das Risiko hieraus wird als B-Risiko bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit und hohen Schadenshöhe eingestuft (Vorjahr A-Risiko mit höherer Schadenshöhe inklusive smarticular).

COMPLIANCE RISIKEN

Compliance beschreibt die Einhaltung rechtlich verbindlicher Vorgaben und unternehmensspezifischer Richtlinien. Mit einer Vielzahl von Maßnahmen soll rechts- und richtlinienkonformes Verhalten der Leitungsorgane sowie aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewährleistet werden. Die Vorgaben im Hinblick auf die Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen und internen Regelungen sind in der von Aufsichtsrat und Vorstand beschlossenen Compliance-Ordnung festgelegt. Die Bastei Lübbe AG hat zudem einen externen Compliancebeauftragten engagiert. Compliance-Verstöße können direkte Strafzahlungen und vor allem auch Reputationsschäden verursachen.

Es wurde durch den Vorstand und den entsprechenden Verantwortlichen festgelegt, welche Compliance-Risiken als „Kern-Compliance-Themen“ zu berücksichtigen und zu behandeln sind. Dabei wurden die Risiken aus der Beauftragung freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern („Scheinselbstständigkeit“), Antikorruptionsrecht, Wettbewerbs- und Kartellrecht sowie Datenschutz als „Kern-Compliance-Themen“ identifiziert und entsprechende Verantwortlichkeiten explizit zugeordnet. Die übrigen Compliance-Risiken werden in den Fachbereichen gesteuert und überwacht. Zur Risikomitigation des „Scheinselbstständigkeitsrisikos“ wurde in Zusammenarbeit mit Fachanwälten eine neue Richtlinie und ein neuer Beauftragungsprozess etabliert. Zum Thema Antikorruptionsrecht sowie Wettbewerbs- und Kartellrecht wurden Schulungen mit dem externen Compliance-Officer und Fachanwälten aufgesetzt. Mit Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) am 25. Mai 2018 wurde die Bedeutung des Datenschutzes deutlich erhöht. Damit gehen umfangreiche Dokumentations- und Meldepflichten einher. Zur Vermeidung von finanziellen Schäden sowie Reputationsverlusten ist der verantwortungsvolle und gesetzeskonforme Umgang mit Daten erforderlich. Die gesetzlichen Vorschriften zum Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) wurden vom Bastei Lübbe-Konzern übernommen und im operativen Geschäft umgesetzt. Für den Umgang mit Kundendaten sind organisatorische und technische Maßnahmen installiert, um die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften sicherzustellen. Hinzu kommen diesbezüglich regelmäßige Optimierungen der internen Prozesse (auch mit Hilfe externer fachlicher Beratung) sowie der IT-Landschaft. Im Unternehmen Bastei Lübbe AG wurde ein bereichsübergreifendes Datenschutzgremium etabliert, welches sich regelmäßig zur aktuellen Rechtsprechung sowie zu aktuellen Unternehmensprozessen und -erfahrungen im Umgang mit personenbezogenen Daten austauscht. Auch der externe Datenschutzbeauftragte ist Mitglied des Datenschutzgremiums. Der Bereich Datenschutz ist daneben stark mit dem Thema Informationssicherheit verknüpft. Hierzu finden regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen der IT statt.

Das Risiko aus den beschriebenen Compliance-Risiken wird als B-Risiko bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit und hohen Schadenshöhe eingestuft.

RISIKEN AUFGRUND ZU HOHER GELEISTETER GARANTIEZAHLUNGEN

Bei der Bewertung von vorausgezahlten Autorenhonoraren drohen aufgrund von unterplanmäßigen Abverkäufen des eingekauften Titels Wertminderungsbedarfe, die das EBIT des Bastei Lübbe-Konzerns belasten können. Sämtliche Rechte werden daher vorkalkuliert und im Rahmen eines dokumentierten Prozesses auf das erwartete Ertragspotenzial hin bewertet. Bei der Potenzialschätzung der einzukaufenden Titel werden sowohl Vorgängertitel und insbesondere bei neuen Autorinnen und Autoren auch Vergleichstitel von anderen Verlagen herangezogen. Zudem werden für die künftigen Programme Sollstrukturen nach Verkaufserwartungen festgelegt, an denen sich die Akquise von neuen Rechten orientiert.

Insbesondere an Weltbestsellerautoren werden hohe Garantiehonorare gezahlt. Daher besteht das Risiko einer entsprechend hohen Wertberichtigung der bilanzierten vorausgezahlten Autorenhonorare. Die Werthaltigkeit wird jährlich und anlassbezogen im Rahmen eines standardisierten Impairmenttests auf Basis der erwarteten Cashflows geprüft. Alle übrigen Titel werden ebenfalls jährlich und anlassbezogen mit Hilfe eines standardisierten Verfahrens auf mögliche künftige negative Deckungsbeiträge überprüft. Aus der Vielzahl der zu betrachtenden Titel kann sich ein Wertminderungsbedarf ergeben.

Das Risiko hieraus wird als B-Risiko bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit und hoher Schadenshöhe eingestuft.

FORDERUNGS AUSFÄLLE

Es besteht das Risiko, dass Kunden die gelieferten Waren nicht oder nur teilweise bezahlen, z.B. wenn ein Handelspartner wegen Insolvenz ausfällt. Bastei Lübbe wendet für einen großen Teil der Forderungen aus physischen Umsätzen ein echtes Factoring an, wodurch das Ausfallrisiko auf den Factor übergeht. Für den übrigen Teil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, insbesondere gegenüber digitalen Vertriebspartnern, liegt das Risiko eines Forderungsausfalls bei Bastei Lübbe. Eine entsprechende Forderungsausfallversicherung, welche allerdings die Risiken nicht vollständig abgesichert, ist abgeschlossen.

Das Risiko hieraus wird als B-Risiko bei einer sehr geringen Eintrittswahrscheinlichkeit und mittleren Schadenshöhe eingestuft.

RISIKEN IM BEREICH DER IT

Die Bedrohung von IT-Systemen durch Angriffe von außen stellt ein permanentes und erhebliches Risiko dar. Neben Störungen in den Arbeitsprozessen kann vor allem die widerrechtliche Aneignung von schützenswertem Arbeitsmaterial (Manuskripte, etc.) sowie die Verschlüsselung von Daten zu wirtschaftlichen Schäden führen. Die Störung der betrieblichen Abläufe durch Ausfall wesentlicher IT-Systeme stellt zudem ein permanentes Risiko für den Konzern dar. Bastei Lübbe verfügt über eine eigene IT-Abteilung. Die Datensicherung ist im Wesentlichen ausgelagert, so dass das Unternehmen ohne interne IT-Strukturen zumindest eine gewisse Zeit handlungsfähig bleiben kann. Um das Eindringen von Schadsoftware in die internen Systeme zu vermeiden, finden regelmäßige Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter statt. Daneben wurde im Berichtsjahr ein Penetrationstest durchgeführt, aus dem geringfügige Anpassungen der IT-Struktur resultierten.

Das Risiko wird als B-Risiko bei einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und mittleren Schadenshöhe eingestuft.

RISIKEN IM BEREICH DER INTEGRITÄT

Die Integritätsrisiken, insbesondere CEO Fraud³¹ und allgemeine Integritätsverstöße, stellen erhebliche Bedrohungen für unser Unternehmen dar. CEO Fraud kann zu beträchtlichen finanziellen Verlusten und einem

³¹ Beim CEO Fraud geben sich Täter beispielsweise als CEO des Unternehmens aus und veranlassen Unternehmensmitarbeiterinnen oder -mitarbeiter beispielsweise zum Transfer von Geldbeträgen ins Ausland.

schwerwiegenden Reputationsschaden führen, während allgemeine Integritätsprobleme das Vertrauen in unsere Organisation gefährden und rechtliche sowie finanzielle Konsequenzen nach sich ziehen können. Zur Minderung dieser Risiken ist es entscheidend, umfassende Schulungs- und Sensibilisierungsprogramme für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchzuführen, strikte Sicherheits- und Compliance-Maßnahmen zu implementieren und eine starke, ethische Unternehmenskultur zu fördern. Diese präventiven Schritte tragen dazu bei, potenzielle Bedrohungen frühzeitig zu erkennen und effektiv zu bekämpfen, wodurch die langfristige Stabilität und das Vertrauen in die Bastei Lübbe AG gestärkt werden.

Das Risiko wird als B-Risiko bei einer geringen Eintrittswahrscheinlichkeit und mittleren Schadenshöhe eingestuft (Vorjahr C-Risiko mit geringerer Schadenshöhe).

Darüber hinaus sind die folgenden potenziellen, im Risikomanagementsystem (RMS) nicht weiter quantifizierten Risiken unter ständiger Beobachtung:

FINANZRISIKEN

Im Bastei Lübbe-Konzern bestehen finanzielle Risiken, wie geschäftsübliche Marktpreis-, Ausfall- und Liquiditätsrisiken. Dem Ausfallrisiko wird mit den vorgenannten Maßnahmen (echtes Factoring) begegnet. Um Liquiditätsrisiken zu vermeiden, erfolgt eine regelmäßige Cash-Prognose im Rahmen der Planung sowie laufend im Zusammenhang mit den täglichen Umsatzmeldungen. Die Möglichkeit zur Steuerung des Marktpreisrisikos aus der Bewertung der wesentlichen Beteiligung Räder GmbH ist begrenzt, weil Bastei Lübbe keinen maßgeblichen Einfluss auf die Beteiligung ausübt. Änderungen des Zeitwerts der Beteiligung, die innerhalb einer von der Gesellschaft als möglich angesehenen Bandbreite liegen, haben direkten Einfluss allein auf die Vermögenslage und erst indirekt auf die Ertrags- und Finanzlage, über den Zahlungsmittelzufluss aus Beteiligungserträgen oder aus möglichen Anteilsverkäufen.

Im Wesentlichen sind die Unternehmen des Bastei Lübbe-Konzerns im Euro-Währungsraum tätig, so dass nur in begrenztem Maße eine Abhängigkeit von der Entwicklung der Währungskurse außerhalb des Euro-Währungsraums besteht. Darüber hinaus besteht das Risiko einer Kündigung der Kreditverträge bei Nichteinhaltung der vereinbarten Covenants sowie das Risiko aus der Zinsanpassung durch Änderungen des Verschuldungsgrads des Konzerns.

Liquiditätsrisiken entstehen aus der möglichen Unfähigkeit des Bastei Lübbe-Konzerns, bestehende oder zukünftige Zahlungsverpflichtungen aufgrund einer unzureichenden Verfügbarkeit von Zahlungsmitteln zu erfüllen. Der Bastei Lübbe-Konzern muss verlagsimmanent einen Großteil des Geschäftes vorfinanzieren. Autorinnen und Autoren erhalten ihre Garantiezahlungen üblicherweise bis zum Erscheinen des Buches. Die Buchhändler respektive Plattformen verfügen über lange Zahlungsziele. Gleiches gilt für die sogenannten Nebenmärkte. Das Finanzierungsrisiko hat Bastei Lübbe auf verschiedene Schultern verteilt. Zum einen finanziert sich die Bastei Lübbe AG über echtes Factoring, zum anderen hat Bastei Lübbe Betriebsmittellinien mit namhaften Banken abgeschlossen.

Der Vorstand schätzt das Risiko der Kündigung der Kreditverträge als Folge eines künftigen Covenantbruchs als gering ein, da der Konzern durch die abgeschlossenen Finanzierungsverträge ausreichend zusätzliches Finanzierungsvolumen innerhalb der vereinbarten Covenants hat und der Vorstand das Kerngeschäft als stabil und robust bewertet.

Im Rahmen des Liquiditätsmanagements wird sichergestellt, dass dem Bastei Lübbe-Konzern für das laufende Geschäft und für Investitionen ausreichend Finanzmittel zur Verfügung stehen. Die Risiken im Forderungsbereich werden zum einen durch den Verkauf der Forderungen sowie den Abschluss von Forderungsausfallversicherungen und zum anderen durch Bonitätsprüfungen und Kreditmanagementsysteme begrenzt.

MAKROÖKONOMISCHE VERWERFUNGEN

Nach wie vor sieht der Vorstand mit Sorge auf den andauernden Krieg in Europa und die Zins- und Inflationsentwicklungen. In den Annahmen und Prognosen für die zukünftige Entwicklung des Konzerns sind die

derzeitigen Unsicherheiten aufgrund des Kriegsgeschehens und die aktuellen inflationären Tendenzen im bestehenden Zinsumfeld berücksichtigt. Ein Übergriff der Kriegshandlungen auf weitere Länder in Europa und eine nochmals deutlich steigende Inflation im DACH-Raum schätzt der Vorstand als nicht wahrscheinlich ein, entsprechend sind diese Szenarien nicht in den Prognosen hinterlegt.

GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKOSITUATION DES BASTEI LÜBBE-KONZERNES

Aus heutiger Sicht ist auf Basis der bekannten Informationen festzustellen, dass keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken bestehen und auch für die Zukunft keine solche Risiken erkennbar sind. Die Beurteilung der gegenwärtigen Situation hat ergeben, dass die Risiken insgesamt getragen werden können bzw. beherrschbar sind. Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf den Prognosebericht.

CHANCENBERICHT

Der Vorstand der Bastei Lübbe AG nutzt insbesondere die strategische Planung als Grundlage zur Identifikation von Chancen und Potenzialen, die den Unternehmenserfolg langfristig sichern und weiteres Wachstum gewährleisten. Dabei bewertet der Vorstand zusammen mit den Führungskräften vorhandene und sich entwickelnde Optionen im Hinblick auf die sich stetig verändernden Interessen unserer Leserinnen und Leser und dem sich ebenfalls wandelnden Verhalten der Wettbewerber. Ergänzt wird dies durch Analysen und Maßnahmen aus dem Bereich Unternehmensentwicklung. Potenziale und Chancen erkennt der Vorstand vor allem in den folgenden Bereichen:

- strategische Chancen, wie z. B. Marktchancen, Veränderungen im Wettbewerb, Entwicklung bei Kunden und Lieferanten
- operative Chancen
- finanzielle Chancen
- Personalchancen

Im Folgenden sind die Chancen beschrieben, die der Vorstand derzeit als am relevantesten erachtet.

STRATEGISCHE CHANCEN

Durch die stetig steigenden monetären und zeitlichen Aufwendungen der Nutzerinnen und Nutzer gewinnt die Medienunterhaltung seit Jahrzehnten kontinuierlich an Bedeutung. Innerhalb der verschiedenen Unterhaltungsgattungen ist das Unterhaltungsmedium und Kulturgut Buch inklusive seiner digitalen Auspielkanäle eine verlässliche und zukunftssichere Konstante. Bastei Lübbe plant, durch einen hohen Digitalisierungsgrad, eine progressive Zielgruppenausrichtung und eine community-orientierte Akquisitionsstrategie die dynamischen Bereiche des Marktes zu besetzen. So bietet der wachsende digitale Audiomarkt Chancen durch die zunehmende Nachfrage nach Audioproduktionen und seriellen Inhalten, die Bastei Lübbe mit dedizierten Teams, Ressourcen und Strategien nutzen möchte. Dabei helfen die langjährigen Erfahrungen als einer der besonders etablierten Anbieter in diesem Marktsegment.

Weitere Chancen entstehen durch Erweiterungen der Geschäftsfelder, die Bastei Lübbe sorgfältig prüft. Beispielhaft wäre hier der Eintritt in dem Geschäftsmodell eines Buchverlags nahestehende Bereiche. Auch können Chancen entstehen durch den Eintritt in ausländische Märkte, beispielsweise durch eine Verwertung unserer Inhalte und Rechte in weiteren internationalen Märkten.

Die zuvor genannten und andere Wachstumschancen können organisch aus den bestehenden Strukturen besetzt werden oder anorganisch durch die Akquisition anderer Unternehmen. Die aktuelle finanzielle Lage von Bastei Lübbe kann bei der Evaluierung der Nutzung solcher Chancen positiv mit berücksichtigt werden.

CHANCEN DURCH WEITEREN AUSBAU DES DIGITALEN DIALOGS MIT LESERINNEN UND LESERN

Das traditionelle Verlagsgeschäft ermöglichte wenig direkten Kontakt zum Endkunden. Bastei Lübbe nutzt daher digitale Touchpoints mit den Leserinnen und Lesern als weiteren wichtigen Baustein, um deren Bedürfnisse noch besser zu verstehen. Diese Erkenntnisse und der direkte Austausch mit der Community sind dann wichtige Faktoren für die Inhalte- und Programmentwicklung. Zusätzlich zum unabdingbaren Kontakt mit unseren Handelspartnern sehen wir insofern attraktive Chancen im Aufbau von Zielgruppen-Communities, vornehmlich auf den relevanten Social Media-Kanälen. Dies geschieht insbesondere bereits bei unseren Imprints LYX, One und Community Editions. Mit unserem in 2024 neu startenden Imprint pola wollen wir weitere Chancen in angrenzenden Ziel- und Altersgruppen nutzen. Schließlich können durch die Dynamik aus Erwähnungen und Empfehlungen Chancen auf unerwartet starke Erfolge einzelner Buchtitel, Autorinnen und Autoren entstehen.

Diese Ausrichtung auf community-getriebene Geschäftsmodelle fördert auch neue Erlöschancen, beispielsweise im Feld eCommerce. Es zeigt sich bereits jetzt, dass ausgewählte Communities gegenüber den dazugehörigen Imprints hohe Affinitäten zu umliegenden Ergänzungsprodukten zeigen. Dies wurde mit ersten Produktreihen erfolgreich getestet und nun werden die technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen, um solche Möglichkeiten noch gezielter nutzen zu können.

WEITERE CHANCEN

Ferner sieht Bastei Lübbe weitere vielversprechende branchenimmanente Chancen zur Sicherung der Ertragskraft, zum Beispiel durch Akquisitionen erfolgversprechender Titel zu attraktiven Bedingungen unter Nutzung der vorhandenen Erkenntnisse und Erfahrungen bezüglich der Bedürfnisse der Leserinnen und Leser. Zusätzlich werden systematisch und permanent Prozessoptimierungen gesucht und identifiziert, welche das wirtschaftliche Ergebnis bei gleichbleibendem oder niedrigerem Aufwand verbessern (operative Chancen).

Bastei Lübbe sieht zudem Chancen in der Gewinnung von qualifizierten und mit digitalen Kompetenzen ausgestatteten Führungskräften. Zudem werden Chancen vor allem in der Weiterbildung der hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesehen. So werden Schulungsangebote weiter ausgebaut und die Inhalte und Erkenntnisse nachhaltig im Unternehmen verankert, um weiterhin das (Führungs-)Verhalten zeitgemäß und selbstbewusst zu entwickeln (Personalchancen).

Schließlich bieten die neu entstandenen Tools und Möglichkeiten rund um Künstliche Intelligenz weitere Chancen zur Effizienz- und Performanz-Steigerung. Befinden sich entsprechende Tools und Programme im Verlagsumfeld bereits im Einsatz, sollen diese künftig versuchsweise in verschiedenen Bereichen auf ihre Einsatzfähigkeit und Marktreife hin überprüft werden. Ziel ist, als Buchverlag auch hier progressiver Vorreiter zu sein und sich frühzeitig, und zugleich kritisch mit Nutzungsmöglichkeiten von künstlicher Intelligenz als Unternehmen auseinanderzusetzen, sich diese anzueignen und anzuwenden.

ERGÄNZENDE ANGABEN FÜR DIE BASTEI LÜBBE AG (GEMÄß HGB)

GESCHÄFTSVERLAUF UND ERTRAGSLAGE DER BASTEI LÜBBE AG

Die Bastei Lübbe AG ist als Obergesellschaft des Bastei Lübbe-Konzerns hinsichtlich des Geschäftsverlaufs sowie der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken zum einen von der Entwicklung der Segmente „Buch“ und „Romanhefte“ sowie zum anderen von der Entwicklung der Beteiligungsgesellschaften abhängig.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. APRIL 2023 BIS 31. MÄRZ 2024 NACH HGB

in TEUR	2023/2024	2022/2023
Umsatzerlöse	100.110	91.665
Veränderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.419	994
Sonstige betriebliche Erträge	2.059	961
Materialaufwand	-49.362	-44.574
Personalaufwand	-19.054	-17.620
Abschreibungen	-963	-823
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-21.645	-20.322
Erträge aufgrund von Gewinnabführungsverträgen	953	-
Erträge aus Beteiligungen	1.736	511
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.815	-2.939
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	252	60
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-668	-371
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4.154	-3.181
Jahresüberschuss	8.868	4.360
Gewinnvortrag	12.656	10.408
Bilanzgewinn	21.524	14.768

Gegenüber dem Vorjahreswert von 91,7 Mio. Euro verbesserten sich die Umsätze der Bastei Lübbe AG um 8,4 Mio. Euro auf 100,1 Mio. Euro. Wesentliche Ursache dafür waren vor allem die außerordentlichen Erfolge der Verlagsmarke LYX. Die Umsatzerlöse lagen deutlich über der prognostizierten Bandbreite von 90,0 bis 95,0 Mio. Euro. Im Wesentlichen zeigten sich hierbei die Umsatzsteigerungen von LYX (+15,5% gegenüber Vorjahr) und Lübbe Audio (+11,3% gegenüber Vorjahr) dafür verantwortlich.

Der Geschäftsverlauf der Segmente „Buch“ und „Romanhefte“ wird im Abschnitt „Segmentberichterstattung“ (Konzernanhang Nr. 34) erläutert.

Wesentliche Bestandteile innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge sind Erträge aus Wertaufholungen des Bestands vorausgezahlter Autorenhonorare (1,4 Mio. Euro) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (0,4 Mio. Euro).

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 1,7 Mio. Euro (Vorjahr: 0,5 Mio. Euro) enthalten im Wesentlichen Ausschüttungen der Räder GmbH (1,2 Mio. Euro) sowie von Moba (0,5 Mio. Euro). Im Vorjahr waren Ausschüttungen von Moba (0,5 Mio. Euro) sowie diverser Pressegrossisten enthalten.

Im Berichtsjahr wurde der Beteiligungsansatz an der Business Hub Berlin UG um 1,8 Mio. Euro wertgemindert. Bereits im Vorjahr musste der Beteiligungsansatz der Business Hub Berlin UG um 2,9 Mio. Euro wertberichtigt werden.

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2023/2024 beschäftigte die Bastei Lübbe AG 272 (Vorjahr: 269) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Prognose für das EBIT³² in Höhe von 8,0 bis 9,0 Mio. Euro wurde mit 15,3 Mio. Euro weit übertroffen. Grund hierfür war vor allem die positive Umsatzentwicklung. Im Berichtsjahr ergaben sich Sondereffekte durch die Wertminderung auf die Beteiligung smarticular in Höhe von -1,8 Mio. Euro sowie außerordentliche Beteiligungserträge von der Räder GmbH in Höhe von 1,2 Mio. Euro. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf 8,9 Mio. Euro nach 4,4 Mio. Euro im Vorjahr.

FINANZLAGE DER BASTEI LÜBBE AG

Zum 31. März 2024 beinhalten die Liquiditätsreserven der Bastei Lübbe AG flüssige Mittel in Höhe von 15,1 Mio. Euro (Vorjahr: 17,1 Mio. Euro). Innerhalb der bestehenden Kreditvereinbarungen bestehen Kreditlinien mit einem Volumen von insgesamt 10,0 Mio. Euro (Vorjahr: 10 Mio. Euro), die zum Abschlussstichtag nicht in Anspruch genommen wurden. Die Bastei Lübbe AG hatte am 31. März 2024 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus einem Akquisitionsdarlehen in Höhe von 1,9 Mio. Euro (Vorjahr: 2,8 Mio. Euro).

VERMÖGENSLAGE DER BASTEI LÜBBE AG

AKTIVA (in TEUR)	31.03.2024	31.03.2023
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.463	1.245
Sachanlagen	430	684
Finanzanlagen	8.493	9.552
	10.386	11.481
Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare	18.613	23.026
Umlaufvermögen		
Vorräte	12.544	11.108
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	17.652	13.730
Guthaben bei Kreditinstituten	15.149	17.136
	45.345	41.975
Rechnungsabgrenzungsposten	1.004	1.029
Summe AKTIVA	75.348	77.511

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum 31. März 2023 um 2,2 Mio. Euro auf 75,3 Mio. Euro (Vorjahr: 77,5 Mio. Euro) gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung der Steuerrückstellungen in Höhe von 7,4 Mio. Euro.

Der Rückgang des Anlagevermögens ist im Wesentlichen auf die Wertminderung von smarticular innerhalb der Finanzanlagen in Höhe von 1,8 Mio. Euro zurückzuführen.

Der Bestand an vorausgezahlten Autorenhonoraren ist von 23,0 Mio. Euro auf 18,6 Mio. Euro gesunken.

Das Umlaufvermögen ist von 42,0 Mio. Euro auf 45,3 Mio. Euro gestiegen. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung haben sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 12,5 Mio. Euro auf 15,6 Mio. Euro erhöht, während sich gleichzeitig die Guthaben bei Kreditinstituten von 17,1 Mio. Euro auf 15,1 Mio. Euro reduzierten. Der Vorratsbestand erhöhte sich von 11,1 Mio. Euro im Vorjahr auf 12,5 Mio. Euro.

³² Das EBIT wird definiert als Jahresüberschuss ohne Berücksichtigung der Steuern vom Einkommen und Ertrag, Zinsen und ähnliche Aufwendungen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

PASSIVA (in TEUR)	31.03.2024	31.03.2023
Eigenkapital		
Ausgegebenes Kapital	13.200	13.200
Kapitalrücklage	8.900	8.900
Gewinnrücklagen	100	100
Bilanzgewinn	21.524	14.768
	43.724	36.968
Rückstellungen	12.528	19.471
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.875	2.750
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	93	137
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.599	17.023
Andere Verbindlichkeiten	1.387	975
	18.954	20.885
Rechnungsabgrenzungsposten	142	188
Summe PASSIVA	75.348	77.511

Das Eigenkapital liegt im Wesentlichen aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und des Jahresüberschusses in Höhe von 8,9 Mio. Euro (Vorjahr: 4,4 Mio. EUR) mit 43,7 Mio. Euro über dem Vorjahreswert in Höhe von 37,0 Mio. Euro. Im September 2023 wurden aus dem Eigenkapital Dividenden in Höhe von 2,1 Mio. Euro ausgeschüttet.

Die Rückstellungen betragen 12,5 Mio. Euro nach 19,5 Mio. Euro zum 31. März 2023. Die Rückstellungen enthalten Remissionsrückstellungen in Höhe von 5,2 Mio. Euro (Vorjahr: 4,5 Mio. Euro) sowie Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, Tantiemen und Steuern. Die Steuerrückstellungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr durch Zahlungen an das Finanzamt um 7,4 Mio. Euro reduziert. Die Rückstellung für belastete Autorenverträge aus dem Vorjahr wurde im Geschäftsjahr in das Manuskriptvermögen umgebucht, da der betreffende Titel im Geschäftsjahr erschienen ist. Aus der Werthaltigkeitsüberprüfung zum Stichtag ergab sich ein Auflösungsbeitrag in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Die Verbindlichkeiten haben sich von 20,9 Mio. Euro auf 19,0 Mio. Euro reduziert, was im Wesentlichen aus verringerten Honorarverbindlichkeiten resultiert. Im Berichtsjahr wurden Kreditverbindlichkeiten in Höhe von -0,9 Mio. Euro zurückgezahlt.

RISIKOSITUATION DER BASTEI LÜBBE AG

Die Risikosituation entspricht im Wesentlichen der des Bastei Lübbe-Konzerns und wird im Abschnitt „Risikobericht“ dargestellt.

PROGNOSE FÜR DIE BASTEI LÜBBE AG

Für das Geschäftsjahr 2024/2025 wird ein Umsatz in einer Spanne zwischen 98 und 102 Mio. Euro erwartet (Berichtsjahr: 100,1 Mio. Euro). Davon entfallen 91,0 bis 95,0 Mio. Euro (Berichtsjahr: 92,7 Mio. Euro) auf das Segment „Buch“, für das Segment „Romanhefte“ wird ein Umsatz in Höhe von rund 7,0 Mio. Euro erwartet (Berichtsjahr 7,4 Mio. Euro). Insgesamt wird für die Bastei Lübbe AG ein EBIT in einer Größenordnung zwischen 11,0 und 12,0 Mio. Euro (Berichtsjahr: 15,3 Mio. Euro) erwartet. Dabei entfällt auf das Segment „Buch“ eine EBIT-Erwartung zwischen 10,5 und 11,5 Mio. Euro (Berichtsjahr 12,6 Mio. Euro) und auf das Segment „Romanhefte“ ein EBIT von rund 0,5 Mio. Euro (Berichtsjahr 1,0 Mio. Euro).

NACHTRAGSBERICHT

Die entsprechenden Angaben können dem Anhang des Einzelabschlusses der Bastei Lübbe AG entnommen werden. Darüber hinaus verweisen wir auf die entsprechenden Angaben im Konzernanhang unter Nr. 47.

ANGABEN NACH §§ 289A UND 315A HGB

ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS

Das Grundkapital beträgt 13.300.000 Euro und ist eingeteilt in insgesamt 13.300.000 Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je 1,00 Euro. Jede Aktie gewährt gemäß § 23 Abs. 1 der Satzung der Bastei Lübbe AG eine Stimme. Die Anzahl der eigenen Aktien beträgt zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr 99.900 Stückaktien (siehe Konzernanhang Nr. 14).

ERNENNUNG UND ABBERUFUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS

Die Festlegung der Zahl der Mitglieder des Vorstands, deren Bestellung und Abberufung sowie der Abschluss, die Änderung und Beendigung von Anstellungsverträgen mit Vorstandsmitgliedern erfolgen durch den Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden oder zum Sprecher des Vorstands sowie ein weiteres Vorstandsmitglied zum stellvertretenden Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands ernennen. Ferner kann der Aufsichtsrat einem oder allen Vorstandsmitgliedern Einzelvertretungsbefugnis erteilen. Der Aufsichtsrat kann einem oder allen Vorstandsmitgliedern gestatten, Rechtsgeschäfte mit sich als Vertreter eines Dritten abzuschließen (Befreiung von der Beschränkung des § 181 2. Alt. BGB).

ÄNDERUNG DER SATZUNG

Für die Änderung der Satzung ist die Hauptversammlung zuständig (§ 179 Abs. 1 Satz 1 AktG). Gemäß § 9 der Satzung der Bastei Lübbe AG ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.

BEFUGNISSE DES VORSTANDS, AKTIEN AUSZUGEBEN ODER ZURÜCKZUKAUFEN

In der Hauptversammlung vom 10. September 2013 wurde folgender Beschluss gefasst:

1. Der Vorstand wird ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die eigenen Aktien mit Ausnahme des Handels in eigenen Aktien zu allen zulässigen Zwecken zu verwenden, insbesondere für eine Veräußerung der erworbenen eigenen Aktien ganz oder über die Börse oder in anderer Weise als ganz oder teilweise über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionärinnen und Aktionäre, wenn die erworbenen eigenen Aktien zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht um mehr als 5 % unterschreitet. Diese Ermächtigung beschränkt sich auf insgesamt höchstens 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft. Als maßgeblicher Börsenpreis im Sinne der vorstehenden Regelung gilt der Durchschnitt des Eröffnungs- und Schlusskurses der Aktien der Gesellschaft im Xetra-Handel (oder einem an dessen Stelle tretenden funktional vergleichbaren Nachfolgesystem) während der jeweils vorangegangenen zehn Börsenhandelstage vor der Veräußerung der Aktie.
2. Der Vorstand wird weiter ermächtigt, die eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss ganz oder teilweise einzuziehen.

3. Der Vorstand wird ferner ermächtigt, die eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats als (Teil-) Gegenleistung im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder zum Erwerb von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteilen zu verwenden. Der Wert (Preis), zu dem Aktien der Gesellschaft gemäß der Ermächtigung in diesem Buchstaben verwendet werden, darf den Börsenpreis von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht um mehr als 5 % unterschreiten. Als maßgeblicher Börsenpreis im Sinne der vorstehenden Regelung gilt der Durchschnitt des Eröffnungskurses und Schlusskurses der Aktien der Gesellschaft im Xetra-Handel (oder einem an dessen Stelle tretenden funktional vergleichbaren Nachfolgesystem) während der jeweils vorangegangenen zehn Börsenhandelstage vor der Verwendung der Aktie.
4. Das Bezugsrecht der Aktionärinnen und Aktionäre wird im Vollzug der Maßnahmen außerhalb der Börse zu vorstehend 1. und 3. ausgeschlossen. Die unter Ziffer 1. bis 3. genannten Ermächtigungen können ganz oder in Teilbeträgen ausgenutzt werden.

KAPITALBETEILIGUNGEN VON MEHR ALS 10 %

Frau Birgit Lübbe, Köln, hält eine Beteiligung von rund 33 %. Die Rossmann Beteiligungs GmbH, Burgwedel, hält rund 20 % am Grundkapital der Gesellschaft. Darüber hinaus halten nach den vorliegenden Mitteilungen über bedeutende Stimmrechtsanteile gemäß §§ 33, 34 WpHG sowie über Eigengeschäfte von Führungskräften gemäß Art. 19 der Marktmissbrauchsverordnung zum Bilanzstichtag keine weiteren Aktionäre mehr als 10 % der Stimmrechte.

WESENTLICHE VEREINBARUNGEN UNTER DER BEDINGUNG EINES KONTROLLWECHSELS

Die Bastei Lübbe AG hat die im Folgenden aufgeführten wesentlichen Vereinbarungen abgeschlossen, die Regelungen für den Fall eines Kontrollwechsels beinhalten, wie er unter anderem aufgrund eines Übernahmeangebots eintreten kann:

- In allen wesentlichen Finanzierungs- und Vertriebsverträgen existieren branchenübliche Change-of-Control-Klauseln.

SONDERRECHTE UND STIMMRECHTSKONTROLLE

Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, auch wenn sie sich aus Vereinbarungen zwischen Aktionären ergeben können, sind dem Vorstand nicht bekannt. Darüber hinaus gewähren die Aktien keine Sonderrechte, die Kontrollbefugnisse verleihen.

CORPORATE GOVERNANCE

Die Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2023/2024 erneut mit den Inhalten des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) befasst. Vorstand und Aufsichtsrat haben am 28. Juni 2024 eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Bastei Lübbe befolgt die Empfehlungen und Anregungen des DCGK mit den in der Entsprechenserklärung beschriebenen Ausnahmen. Die aktuelle Entsprechenserklärung sowie alle früheren Entsprechenserklärungen wurden den Aktionärinnen und Aktionären auf der Unternehmenswebsite dauerhaft zugänglich gemacht (siehe www.bastei-luebbe.de/de/unternehmen/unternehmensfuehrung).

Weitergehende Erläuterungen zur Corporate Governance können dem separaten Abschnitt im Geschäftsbericht „Erklärung zur Unternehmensführung“ entnommen werden.

Die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB ist im Geschäftsbericht sowie auf der Website der Gesellschaft unter www.bastei-luebbe.de/de/unternehmen/unternehmensfuehrung öffentlich zugänglich.

ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Köln, 8. Juli 2024
Bastei Lübbe AG



Soheil Dastyari
Vorstandsvorsitzender



Mathis Gerkenmeyer
Finanzvorstand



Sandra Dittert
Vorständin
Marketing und Vertrieb



Simon Decot
Vorstand Programm

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Bastei Lübbe AG, Köln

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der **Bastei Lübbe AG, Köln**, – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht der Bastei Lübbe AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 geprüft. Die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung gemäß der §§ 289f und 315d HGB sowie die ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG, auf die jeweils im Abschnitt „Corporate Governance“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird, sowie die im Abschnitt „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen, als ungeprüft gekennzeichneten Angaben haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum zusammengefassten Lagebericht erstreckt sich nicht auf die oben genannten nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des zusammengefassten Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt in der Prüfung des Jahresabschlusses

Ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt ist ein solcher Sachverhalt, der nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 war. Dieser Sachverhalt wurde im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesem Sachverhalt ab.

Nachfolgend stellen wir den aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

- Bewertung des Bestands vorausgezahlter Autorenhonorare

a) Das Risiko für den Abschluss

Zum Abschlussstichtag weist die Bilanz einen Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare mit einem Buchwert von insgesamt EUR 18,6 Mio. (i. V. EUR 23,0 Mio.) aus. Der Buchwert entspricht 25 % (i. V. 30 %) der Bilanzsumme. Im Geschäftsjahr wurden planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 14,7 Mio. (i. V. EUR 8,9 Mio.) und außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 0,1 Mio. (i. V. EUR 1,2 Mio.) vorgenommen. Dem gegenüber stehen Wertaufholungen in Höhe von EUR 1,4 Mio. (i. V. EUR 0,5 Mio.). Zum Stichtag bestehen keine Rückstellungen für drohende Verluste aus bestehenden Verträgen mit Autoren (i. V. EUR 1,1 Mio.). Der Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare betrifft Garantiehonorare und Anzahlungen für Manuskripte, für die die Bastei Lübbe AG Verwertungsrechte erworben hat. Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die planmäßige Abschreibung wird grundsätzlich leistungsabhängig auf Basis der erzielten Erlöse ermittelt. Sofern die erzielten Erlöse unterhalb eines typisierten Umsatzverlaufes liegen, wird dieser für die Abschreibungsermittlung zugrunde gelegt. Darüber hinaus werden alle wesentlichen Verträge mit Garantiehonoraren größer TEUR 250 und risikobehaftete Verträge auf außerplanmäßigen Wertminderungsbedarf überprüft. Eine außerplanmäßige Wertminderung wird vorgenommen, sofern die für einen Autorenvertrag auf Basis einer Schätzung der künftigen Umsatzerlöse ermittelten erwarteten Nettoerträge vor Honoraraufwand den Buchwert unterschreiten. Die Angaben der Gesellschaft zum Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare sind in den Abschnitten „Bestand vorausgezahlter Autorenhonorare“ des Anhangs sowie „Vermögenslage“ und „Vermögenslage der Bastei Lübbe AG“ des zusammengefassten Lageberichts enthalten.

Die typisierten planmäßigen Abschreibungen sowie die Ermittlung eines zusätzlichen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs unterliegen maßgeblich dem Einfluss von Schätzungen und sind ermessensbehaftet. Angesichts der zentralen Bedeutung und der Größenordnung des Bestands der vorausgezahlten Autorenhonorare sowie der grundsätzlichen Unsicherheit von Schätzgrößen und Ermessensentscheidungen war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

b) Prüferisches Vorgehen und Schlussfolgerungen

Die planmäßigen Abschreibungen auf die Autorenhonorare erfolgen leistungsabhängig oder auf Basis typisierter Umsatzverläufe für kategorisierte Auswertungsformen. Im Rahmen unserer Prüfung haben wir neben der Analyse der Bilanzierungs- und Bewertungsvorgaben die rechnerische Richtigkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten leistungsabhängigen Abschreibungen überprüft. Hierzu haben wir die von den gesetzlichen Vertretern implementierten Prozesse nachvollzogen sowie die in diesem Prozess implementierten wesentlichen Kontrollen auf deren Wirksamkeit getestet. Darüber hinaus haben wir die rechnerische Richtigkeit der Honorarabrechnungen über Schnittstellenprüfungen und die Prüfung der Berechnungslogik nachvollzogen. Wir haben außerdem die typisierten Umsatzverläufe auf ihre Angemessenheit hin untersucht, indem wir die von der Gesellschaft jährlich vorgenommene retrograde Überprüfung der typisierten Abschreibungssätze anhand aktueller Erlösverläufe nachvollzogen haben. Die Berechnung der planmäßigen Abschreibungen haben wir zusätzlich über Datenanalysen geprüft.

Die von der Gesellschaft verwendeten Methoden und Daten zur Identifizierung von Anhaltspunkten für außerplanmäßigen Abschreibungsbedarf haben wir auf ihre Angemessenheit und rechnerische Richtigkeit untersucht. Anschließend haben wir die Planungen und wesentlichen Annahmen der gesetzlichen Vertreter, die den Wertminderungsprüfungen und den gegebenenfalls zu bildenden Drohverlustrückstellungen zugrunde gelegt wurden, plausibilisiert und rechnerisch nachvollzogen. Dabei haben wir die Annahmen auch auf eine möglicherweise einseitige Ermessensausübung untersucht.

Insgesamt führt unsere Prüfung zu der Schlussfolgerung, dass die Einschätzung der planmäßigen Abschreibungsverläufe insgesamt nachvollziehbar ist und sachgerecht abgeleitet wurde. Die Bewertungsannahmen der gesetzlichen Vertreter im Rahmen der erforderlichen Wertminderungsprüfungen liegen in einem angemessenen Rahmen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Bewertung des Bestands vorausgezahlter Autorenhonorare keine Einwendungen ergeben.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- die auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung gemäß der §§ 289f und 315d HGB sowie die ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlichte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG, auf die jeweils im Abschnitt „Corporate Governance“ des zusammengefassten Lageberichts verwiesen wird,
- die im Abschnitt „Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen, als ungeprüft gekennzeichneten Angaben,
- den Bericht des Aufsichtsrats,
- die übrigen Teile des veröffentlichten Geschäftsberichts, aber nicht die inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht,
- die Versicherung nach § 264 Abs. 2 Satz 3 HGB zum Jahresabschluss und die Versicherung nach § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB i. V. m. § 315 Abs. 1 Satz 5 HGB zum zusammengefassten Lagebericht.

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteile der in Abschnitt „Corporate Governance“ des zusammengefassten Lageberichts enthaltenen Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im zusammengefassten Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei „BasteiLuebbeAG-JA-2024-03-31-de.zip“  enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2023 bis zum 31. März 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS 1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 13. September 2023 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 25. Januar 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2016/17 als Abschlussprüfer der Bastei Lübbe AG, Köln, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Sonstiger Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften zusammengefassten Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und zusammengefasste Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften zusammengefassten Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Holger Wildgrube.

Köln, 8. Juli 2024



RSM Ebner Stolz GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

DocuSigned by:

D354E5504F67472...

Dr. Werner Holzmayer
Wirtschaftsprüfer

DocuSigned by:

2205AC815FA549D...

Holger Wildgrube
Wirtschaftsprüfer